

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 279.

Sonnabend den 6. October.

1866.

Bekanntmachung.

Der Königlich Preussische Herr General-Gouverneur des Königreichs Sachsen hat folgende Verfügung erlassen:

Nachdem die Preussischen Truppen feste Cantonnements im Königreiche Sachsen bezogen haben, bestimme ich hierdurch, daß vom 3. October an sämtliche Miether von der Einquartierung freizulassen und dieselbe wie in Friedenszeiten lediglich von den Hausbesitzern zu tragen ist.

Der General-Gouverneur.

J. B.:

v. Tämppling, Generalleutnant und Divisions-Commandeur.

Diesen Erlaß bringen wir, nachdem unser Antrag, unser statutarisches Einquartierungs-Regulativ fernerhin anwenden zu dürfen, mit der Anordnung abgelehnt worden ist, daß dieser Erlaß auch auf Leipzig sofortige Anwendung zu erleiden habe, von morgen an zur Ausführung, und machen wir noch zur Nachachtung bekannt, daß die jetzigen Verpflegsätze fortbestehen.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Schleißner.

Bekanntmachung.

Am 4. October c. sind 12 Cholera-Todesfälle in der Stadt angemeldet worden und zwar 2 aus dem ersten Cholera-Lazareth im Jacobshospitale, 2 aus dem zweiten Cholera-Lazareth an der Turnerstraße und 8 aus Privathäusern.

Die Zahl der in ärztlicher Behandlung verbliebenen Cholera-kranken belief sich am heutigen Morgen in beiden Lazarethen auf 198, die Zahl der gestern als genesen Entlassenen auf 16.

Leipzig, am 5. October 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

S.

Bekanntmachung.

Bei der jetzt herrschenden Cholera-Epidemie erscheint der Genuß frischen Trinkwassers in vielen Fällen bedenklich, ja gefährlich wegen etwaiger Beimischung von organischen Substanzen. Die letzteren werden aber erfahrungsmäßig durch Kochen des Wassers bis zur Siedehitze unschädlich gemacht und der Genuß solchen abgetödteten Wassers ist für die Gesundheit am Zuträglichsten. Wir empfehlen daher dem Publicum angelegentlich, den Genuß frischen Brunnenwassers gänzlich zu vermeiden und das Wasser nur nach vorgängiger Abkochung zu trinken.

Leipzig, 4. September 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani.

Der Stadtbezirksarzt.

Dr. S. Sonnenfals.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die im Tageblatt vom 15. huj. abgedruckte Anweisung zur Desinfection machen wir wiederholt aufmerksam auf die dringende Nothwendigkeit, die Kleider, Wäsche und Betten von Cholera-kranken und Cholera-todten rasch und sorgfältig zu desinficiren, da der Ansteckungsstoff, wenn er eintrocknet, seine Wirksamkeit keineswegs verliert, wohl aber schwerer auffindbar wird und durch Zerlegung in kleinere Theilchen viel weiter verbreitet wird. Wir fordern daher alle Diejenigen, in deren Behausungen Cholera-Erkrankungen oder Todesfälle vorkommen, angelegentlich auf, in der durch die Anweisung vom 15. August empfohlenen Weise die Betten, Wäsche und Kleider der Erkrankten und Gestorbenen sorgfältig zu desinficiren, und zwar sind Wäschstücke in einer Lösung von 1 Pfd. Zinkvitriol in 10—12 Meßflannen Wasser auszubrühen, eine Zeit lang stehen zu lassen und dann in reinem Wasser auszuwaschen, Kleider und Betten sind auszuschwefeln, die Dielen sind mit Essig zu waschen.

Leipzig, den 23. August 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani.

Schleißner.

Bekanntmachung.

Die im Bau begriffene Fortsetzung der **Plagwitzer Straße** soll in einer Länge von 225 Ellen mit einer **Schleuse** versehen und diese Arbeit in Accord vergeben werden. Die hiesigen Gewerke, welche diese Herstellung übernehmen wollen, werden aufgefordert, die Profilzeichnung und die Bedingungen auf dem Rath's-Bauamte einzusehen, ihre Forderung in die Anschlagformulare einzusetzen und letztere mit Namensunterschrift versehen bis **den 9. October Abends 6 Uhr** an vorgenannter Stelle versiegelt abzugeben.

Leipzig, den 5. October 1866.

Des Rath's Bau-Deputation.

Stadttheater.

Die Wiederholung des Gottschalk'schen „**Nabob**“ (am 4. Oct.) fand ein gleich dankbares und theilnahmvolles Publicum, wie schon die erste Aufführung. Wohl nicht mit Unrecht nahmen wir an, daß das Stück in unserem Repertoire verbleiben und in bevorstehender Winteraison noch so manches Mal Diejenigen fesseln und erbauen werde, welche den Sinn für das Tragische in der Kunst sich bewahrt haben. Wir unsrerseits kommen heute der Verpflichtung nach, auch die Leistungen der Darsteller einer kurzen kritischen Besprechung zu unterziehen.

Bereits sagten wir, daß Herr Oberregisseur **Hod** für eine brillante Inszenirung Sorge getragen habe. Wir spenden ihm diese nur verdiente Anerkennung hier nochmals und verweisen, um unseren Ausdruck wahr erscheinen zu lassen, auf das scenische Arrangement des 3. Actes: die offene Veranda mit dem Hintergrunde eines prächtigen Parkes und eines — zum ersten Mal,

durch die neue Wasserleitung ermöglichten — lebendigen Springbrunnens gehört zum Schönsten, was wir in der Art bisher auf hiesigem Theater gesehen haben. Aber auch als dem Darsteller des Oberst Forde gebührt Herrn **Hod**, um gleich bei ihm stehen zu bleiben, uneingeschränktes Lob. Er spielt den alten Drummbar und Weiberfeind mit so viel markiger Kraft, als man nur wünschen kann, und wirklich zu interessiren weiß er dann, wenn der Dichter das Experiment macht, auch diese verführerte und verhärtete Seele im Feuer lodenden **Wammons** zu schmelzen.

Die Titelrolle, Lord **Clive**, würde für **Dawison** z. B. eine Aufgabe sein, an der sich sein Genie wohl zu erproben vermöchte. Was den hiesigen Repräsentanten, Herrn **Deetz**, betrifft, so sind wir durchaus nicht gewillt, seinem in jedem Moment erschütterlichen ernststen und ehrlichen Streben unsere Anerkennung zu versagen, indessen „*ultra posse etc.*“ ist ein alter Spruch, der sich auch hier wieder als wahr und begründet zeigt. Die Persönlichkeit des Genannten bedarf nicht vollkommen das Bild, welches unsere Vorstelt-

lung sich von jenem bedeutenden Manne malt. Und dasselbe ist auch mit Fräul. Lint der Fall. Gottschall hat um seine Gita — wir adoptiren die eigenen Worte des Dichters — die farbenreichsten Kränze bittlicher Lyrik geschlungen; von unserer Darstellerin erhalten wir diese Kränze nur in schon etwas verblichenern Zustande. Daß jedoch auch Fräul. Lint sich die möglichste Mühe giebt, bestreiten wir keineswegs. Was wir neulich an ihr zu rügen hatten, war diesmal durch anderes Arrangement gebessert; Herr Deey freilich versprach sich auch bei der Wiederholung mehrfach, wenn auch nicht in derselben Weise, wie das erste Mal. Als Lady Arabella hat Frau Blittersdorf im Ganzen und recht sehr gefallen. Ihre Schuldigkeit thun die Herren Stürmer (Sullivan), Hanisch (Bourgoyne) und Deutschinger (Matali).

Dr. Emil Rneßke.

An die Cholera-Gelehrten wegen Desinfection.

In Nr. 267 der Leipziger Nachrichten war gesagt: „daß durch einen Gasdirector in der Times bestätigt worden, daß in London noch nie auch nur ein einziger Choleraanfall unter den in den Gaswerken beschäftigten Arbeitern vorgekommen sei. Dieser Schutz vor der mörderischen Krankheit wird der Einathmung der bei der Gasfabrication frei werdenden Gase zugeschrieben; das vorherrschende unter diesen ist Ammoniak und dürfte dies ein Fingerzeig sein, um die Wirkung dieses Stoffes in Cholerafällen näher zu prüfen.“

Bringt man diese Mittheilung mit der im Tageblatt Nr. 277 unter obiger Ueberschrift enthaltenen Anfrage des Herrn Professor Dr. Bod und mit der Entdeckung, die ein Dr. Firsch in Mainz gemacht haben will, in Verbindung, so sollte man annehmen, daß wirklich die Schwefelwasserstoff- und Ammoniakgas-Ausdünstungen Präservative gegen die Cholera seien; dem widerspricht aber die Erfahrung, wie aus einer von dem hiesigen Gasdirector Westersholz gegebenen Notiz hervorgeht; nach dieser sind auf der hiesigen Gasanstalt von den sich dort bewegenden circa 190 Arbeitern bis jetzt im Ganzen 37 an der Cholera erkrankt, wovon 5 gestorben; die Erkrankten, worunter 2 im Rückfalle, vertheilen sich auf alle Räume, in denen Gas fabricirt, gereinigt, Theer- und Ammoniakwasser gesammelt und gepumpt wird; von den Gestorbenen waren 2 im Feuerungshause, 2 auf dem Plage und 1 in der Reinigung beschäftigt; dieser Letztere trat Abends gesund seine Arbeit an, hatte während der Nacht mit anderen Arbeitern ausschließlich die Entleerung der Reinigungsstufen, aus welchen immer so viel Schwefelwasserstoff und Ammoniakgas entfliegt, daß damit das ganze Reinigungshaus geschwängert wird, besorgte, bekam gegen Morgen Durchfall und war Nachmittags eine Leiche.

Verschiedenes.

Dresden, 4. October. Wir haben gestern bereits mitgetheilt, daß Se. Majestät der König sich von Prag nach Karlsbad begeben haben. Das hier umlaufende (zuerst in den Wiener Zeitungen zu lesen gewesene) Gerücht von einem Unwohlsein Sr. Maj. können wir erfreulicherweise als unbegründet bezeichnen. — Nach weiter uns zugegangenen Nachrichten wird Ihre Majestät die Königin ebenfalls heute in Karlsbad eintreffen. Andern Nachrichten zufolge ist auch Ihre Königl. Hoheit die Frau Prinzessin Georg mit Ihren Kindern, dem Prinzen Friedrich August und der Prinzessin Mathilde, nach Karlsbad gereist. (Dr. J.)

* Leipzig, 5. October. Se. Majestät König Johann lebte in Prag sehr zurückgezogen und brachte die meiste Zeit außer dem Hause in der St. Jacobskirche zu, wo er früh und Abends eine Stunde lang betete, auch am 1. October die Beichte ablegte und das Abendmahl nahm. — Aus Dresden wird berichtet, daß dort an den Schanzen des rechten Elbufers Tag und Nacht gearbeitet wird, des Nachts natürlich bei hellem Fackelschein. Man glaubt, die Bauunternehmer müssen außergewöhnliche Anstrengungen machen, um die ihnen gestellten Fristen zur Vollendung der Schanzen inne zu halten.

* Leipzig, 5. October. In unserer nächsten Nummer (Sonntag) wird ein Aufsatz „Ueber die sanitätspolizeilichen Maßregeln, welche auf den Dörfern bei Leipzig während der Cholera-Epidemie getroffen wurden“ von dem stellvertretenden Königl. Bezirksarzt Herrn Dr. med. Ploß enthalten sein.

Im vorigen Monat haben das hiesige Bürgerrecht 29 Personen — 23 In- und 6 Ausländer — erhalten und zwar:

1 Buchhändler, 1 Commissionair, 1 Handlungsgent (Ausländer), 8 Hausbesitzer, 9 Kausleute (incl. 4 Ausländer), 1 Kohlenhändler, 1 Productenhändler, 1 Puzwaarenhändler, 1 Schuhmacher, 1 Tischler (Ausländer), 3 Victualienhändler und 1 Klograph.

40 Personen — 28 In- und 12 Ausländer — haben um Ertheilung des Bürgerrechts nachgesucht und 27 Personen — nur Inländer — sind unter die hiesigen Schutzverwandten aufgenommen worden.

Leipzig, 5. October. Die Excesse unter den Juden auf

dem Hofplatze, deren wir bereits Erwähnung thaten, haben sich bedauerlicher Weise gestern Abend wiederholt und abermals das Einschreiten starker Patrouillen nothwendig gemacht. Leider sind bei den gestrigen Excessen einige erhebliche Verwundungen vorgekommen. — Heute Mittags kam eine Abtheilung des 52. Regiments, Landwehr und Reserve, die zeitlich in Zwickau gelegen hatte, zwei Offiziere mit 135 Mann, mittelst Extrazugs hier an. Sie gingen ohne Aufenthalt weiter nach Berlin, wo ihre Entlassung erfolgt.

— J. — Leipzig, 5. October. Die zeitlich im Verkehr zwischen Leipzig und Bayern bestehenden Bestimmungen, nach welchen für in Wagenladungen aufgegebenen Güter die Fracht nach der vollen Tragkraft des Wagens bezahlt werden mußte, wobei das Minimum einer Wagenladung zu 200 Centner angenommen, sowie Theile einer Wagenladung entweder als volle Wagenladung oder zu den höhern Centnerfrachtsätzen berechnet wurden, haben neuerdings eine Abänderung erfahren, durch welche jedoch die in dem jetzigen Verfahren liegenden Verkehrsbeschränkungen noch immer nicht beseitigt werden. — Die neuern Bestimmungen besagen, daß Sendungen der zweiten Tarifklasse in Quantitäten von mindestens 100 Centner, nach dem Gewichte aufgegeben, zu den Sätzen der Wagenladungsclassen A. abgefertigt werden sollen, daß dagegen für jede Sendung, welche als Wagenladung aufgegeben wird, die Fracht nach Maßgabe der an den Wagen angeschriebenen Tragkraftsziffer zu bezahlen ist, so wie daß hierbei von den Absendern die Bestellung von Wagen geringerer Tragkraft als 200 Ctr. nicht beansprucht werden kann, insbesondere nicht für Artikel der Classe A. — Man sieht hieraus, daß mit diesen Bestimmungen nicht viel gegen früher gebessert worden ist. — Da auf den Bahnen Norddeutschlands fast überall die Einrichtung besteht, daß die Sätze für Wagenladungsgüter (Ballastgüter ausgenommen) in allen Fällen eintreten, sobald nur das aufgegebenes Quantum des Durchgangs und directen Verkehrs zu wünschen, daß die süd-deutschen Bahnen sich demselben Verfahren anschließen. Es läßt sich doch in der That nicht wohl rechtfertigen, wenn eine in einem Wagen von 200 Ctr. Tragkraft verladene Sendung von 100 Ctr. beispielsweise von Breslau bis Leipzig zu 100 Ctr., von Leipzig nach München aber zu 200 Ctr. gerechnet wird! Hier giebt es noch einen Jopf abzuschneiden.

* Leipzig, 5. Octbr. Man spricht wieder und diesmal mit ziemlicher Sicherheit, daß Freiherr v. Beust in das österreichische Ministerium werde berufen werden, ja Manche wollen wissen, es sei bereits geschehen. Die N. Allg. Ztg. bemerkt dazu: „es ist räthselhaft, warum man in Oesterreich gerade Preußen fortgesetzt reizen will, wie dies ohne Zweifel durch die Ernennung des Herrn v. Beust zum österreichischen Minister geschehen würde“. Auch der A. Allg. Ztg. wird aus Wien geschrieben: „es versteht sich von selbst, daß diese Ernennung eine Demonstration stärksten Kalibers gegen Preußen wäre und daß sie das Signal zur Durchführung von Plänen bedeutet, die man nur schwach zu verhehlen vermag“. Andere Nachrichten behaupten, es sei Herrn v. Beust noch gar kein Antrag gemacht worden.

— Wie in öffentlichen Blättern zur Sprache gebracht worden ist (sagt die N. Allg. Ztg.) soll die Bevölkerung in den neu erworbenen Landestheilen ihrer Einverleibung in Preußen u. a. auch deshalb mit Beforgniß entgegensehen, weil mit der Einverleibung die Einführung der preussischen Steuer-Gesetzgebung verbunden und diese insbesondere eine wesentlich stärkere Heranziehung des Grundbesitzes zu den Staatslasten, als bisher statgefunden, zur Folge haben werde. Indessen läßt sich jetzt schon übersehen, daß in der Mehrzahl der neu erworbenen Landestheile die Grundsteuer — mit Einschluß der Gebäudesteuer — nicht nur einen verhältnißmäßig ebenso hohen, zum Theil höheren Antheil an den Staatslasten in Anspruch nimmt, sondern auch an sich den Grundbesitz mindestens ebenso hoch, zum Theil sogar stärker belastet, als in Preußen.

Zur Berichtigung.

Unter einem Theile des geehrten Publicums ist noch immer die Meinung verbreitet, als seien in dem

Hauptmagazin für Wirtschaftsartikel und Kücheneinrichtungen von Carl Schmidt, 20 Grimma'sche Straße

nur luxuriöse Gegenstände u. solche von bedeutenderem Werthe zu haben. Es sei gestattet hierdurch berichtigend mitzutheilen, daß in diesem Magazin alle gangbaren Wirtschaftsartikel, die gewöhnlichen Kochgeschirre, Weißblech- und Holzwaaren, lackirte Waaren u. nicht ausgenommen, vorräthig sind, daß die Preise, in neuerer Zeit vielfach erniedrigt, sehr billig notirt werden und es daher dem Gesamtpublikum nur empfohlen werden kann, sich hier mit dem für den Haushalt Nöthigen zu versehen.

Der Wahrheit die Ehre.

Von den in neuerer Zeit so vielfach angepriesenen Schymitteln wider Cholera (Brechruhr) verdient unstreitig der von unserm Mitbürger Herrn Carl Schindler hier zusammengestellte Kräutermagenbitter die vollste Anerkennung. Derselbe hat einen höchst angenehmen Geschmack, erzeugt bei nur nicht übermäßigem Genus eine abhaltende Wärme im Magen, fördert die Verdauung, erregt einen vortrefflichen Appetit, und ist bei allen guten Eigenschaften so billig, daß er auch den ärmlichsten zugänglich ist. Denselben empfehlen wir jeder Haushaltung.

O. L. F. G. E. Q. W. S. W. W. O. M. F. V.

Leipziger Börsen-Course am 5. October 1866.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel		auf auswärtige Plätze.		S. Erbl. Pfandbr.		Magdeb.-Leips. à 100		Braunschw. Bank à 100 do.	
Amsterdam	k.S.p.8T.	143 1/2	G.	v. 500	3 1/2	do.	—	Brem. do.	à 250 Lda. à 100
pr. 250 Ct. fl.	L.S.p.2M.	—	—	v. 100 u. 25	—	do.	91 1/2	Cob.-Goth. Credit-Gesell.	—
Augsb. pr. 100	k.S.p.8T.	57 1/2	G.	v. 500	3 1/2	Mains-Ludwigshafener	—	Darmst. B. à 250 fl. pr. 100	—
fl. in 52 1/2 fl.-F.	L.S.p.2M.	—	—	v. 100 u. 25	—	Oberschl. Lit. A. u. C. à 100	—	Ger. Bank à 200 fl. pr. 100	—
Berlin pr. 100	k.S.p.Va.	99 1/2	G.	v. 500	4	do.	130 1/2	Goth. Bank à 200 fl. do.	—
off Pr. Ort.	L.S.p.2M.	—	—	v. 100 u. 25	95	Thüringische . . . à 100	—	Hannov. Bank à 250 do.	—
Bremen p. 100	k.S.p.8T.	110 1/2	G.	Ldw. Cr.-Pfdbr. vrlab.	4	Eisenb.-Prior.-Obl.	—	Leipziger Bank à 250 do.	143 1/2
off Ld'or. à 5.	L.S.p.2M.	—	—	do. do. do. kündb.	4	Alb.-Bahn-Pr. I. Em.	4 1/2	Maining. Cr.-B. à 100 do.	—
Breslau p. 100	k.S.p.Va.	—	—	Lausitzer Pfandbr.:	3	do. II. -	4 1/2	Oest. Cr.-A. à 200 fl. p. 100 fl.	—
off Pr. Ort.	L.S.p.2M.	—	—	v. 100, 50, 20, 10	3 1/2	do. III. -	4 1/2	Rost.-B. à 200 fl. pr. 100	—
Frankf. a.M. p.	k.S.p.8T.	57 1/2	G.	v. 1000, 500, 100, 50	—	do. IV. -	4 1/2	Sächsische Bank . . .	98 1/2
100 fl. in S.W.	L.S.p.2M.	—	—	kündbare, 6 Monat.	3 1/2	Aussig-Teplitzer . . .	5	Thür.-B. à 200 fl. pr. 100	—
Hamburg pr.	k.S.p.8T.	151 1/2	G.	v. 1000, 500, 100	4	do. II. Em.	5	Weimar. Bank à 100 do.	—
300 Mk.-Bco.	L.S.p.2M.	150 1/2	G.	kündb., 12 M. v. 100	4	do. Lit. B.	4 1/2	Wiener Bank pr. Stück .	—
London pr. 1 fl.	k.S.p.7T.	6. 22 1/2	G.	S. Hyp.-Bank-Pfdbr.	5	Berlin-Hamb. I. Em.	4	Sorten.	
Sterl.	L.S.p.3M.	6. 21 1/2	G.	Schuldv. d. A. D. Cr.-A.	—	Brünn-Rossitzer . . .	5	Kronen (Vereins-Hand-	—
Paris pr. 300	k.S.p.8T.	80 1/2	G.	a. Leips. Ser. I. v. 500	4	Ohemnitz-Würschn. . .	4	Goldm.) à 1/2 Z.-Pf. Br.	—
Fos.	L.S.p.3M.	79 1/2	G.	do. do. v. 100	—	Gal. Karl-Lud.-Bahn	—	u. 1/2 Z.-Pf. fein pr. St.	—
Wien p. 150 fl.	k.S.p.8T.	79 1/2	G.	Leips. Hyp. Bank-Sch.	4	v. 300 fl.	5	K. S. Augustd'or à 5	—
neue Gstr. W.	L.S.p.3M.	78	G.	do. do. do.	4 1/2	Gras-Köflach. in Cour.	4 1/2	auf 100	—
				K. Preuss. (v. 1000 u.)	—	Leips.-Dr. E.-P.-Obl.	3 1/2	Preuss. Frd'or à 5	—
				St.-Cred. 500	3	do. Anleihe v. 1854	4	And. aul. Ld'or à 5	11
				C.-Sch. (kleinere)	—	do. - v. 1860	4	K. russ. halbe Imperials	—
				K. Pr. St.-Sch.-Sch.	3 1/2	do. - v. 1866	4	à 5 R ^o . pr. St.	—
				K. K. Oestr. Met. p. 150	5	Magd.-Leips. E. I. Em.	4	20 Frankenstücke . . do.	5. 10 1/2
				do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	do. II. -	4	Holl. Duc. à 3 auf 100	—
				do. Loose v. 1860 do.	5	Magd.-Halberst. I. -	4 1/2	Kaiserl. do. do. do.	5 1/2
				do. do. v. 1864 do.	—	do. II. -	4 1/2	Passir- do. do. do.	4 1/2
				Silber-Anl. v. 1864 . . .	5	Mains-Ludwigshafen.	4	Gold pr. Zollpfund fein	—
						Oestr.-Frz. v. 500 Fr.	3	Zerschn. Duc. pr. Zpfd. Br.	—
						Prag-Turnauer . . .	5	Silber pr. Zollpfund fein	—
						Schleswiger	4 1/2	Wien. Banknoten in S. W.	—
						Thür. E.-Pr. I. Em.	4	pr. 150 fl.	79 1/2
						do. II. -	4 1/2	Russische do. pr. 90 R ^o .	—
						do. III. -	4	Polnische do. do.	—
						do. IV. -	4 1/2	Div. aul. C.-A. à 1 u. 5	—
						Werrabahn-Pr.-Obl.	5	pr. 100	99 1/2
								do. do. 10	99 1/2
								Noten aul. Banken ohne	—
								Auswechel.-Casse an	—
								hies. Plätze pr. 100	99 1/2

Vom 29. September bis 5. October 1866 sind in Leipzig begraben worden:

- Sonnabend den 29. September.
- Amalie Freitag, 29 Jahre alt, Bürgers, Doctors der Medicin und prakt. Arzts Ehefrau, in der Königsstraße.
 Carl August Müller, 44 Jahre alt, Bürger, Kaufmann und Hausbesitzer, in der bayrischen Straße.
 Friedrich Hermann Wiedlich, 24 Jahre 6 Monate alt, Bürger und Destillateur, im Gewandgäßchen.
 Hermann Fränkel, 40 Jahre alt, Bürger und Kaufmann, in der Ritterstraße.
 Adolf Perl, 64 Jahre alt, Buchhalter, in der Ritterstraße.
 Emil Levit, 17 Jahre alt, Pflegling der Dr. Kernschen Anstalt in Mödern. (Ist von Mödern zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)
 Esther Freimann, 2 Jahre 6 Monate alt, Commissionärs Tochter, in der Schützenstraße.
 Pauline Antonie Zehner, 28 Jahre 1 Monat 22 Tage alt, Bürgers und Portefeullesfabrikantens Ehefrau, in der Gerberstraße.
 Emilie Wahl, 25 Jahre alt, Bürgers und Lohnkutschers Ehefrau, in der Inselstraße.
 Robert Anger, 30 Jahre alt, Toilettenfabrikant aus Johannegeorgenstadt, in der Ritterstraße.
 Carl August Schmidt, 40 Jahre alt, Bürger und Meubleur, in der Ritterstraße.
 Johann Friedrich Kenter, 40 Jahre alt, Mechaniker, im Brühl.
 Johann Franz Schellberg, 41 Jahre alt, Bürger, Lottericollecteur und Conservator, in der Burgstraße.
 Wilhelmine Fests, 42 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Ehefrau, am Neumarkt.
 Julius Wilhelm Krause, 44 Jahre 2 Monate alt, Requisiteur des Stadttheaters, in der Burgstraße.
 Carl Robert Kühn, 45 Jahre 10 Monate alt, Bürger und Schneidermeister, in der Schletterstraße.
 Jgfr. Agnes Marie Fischer gen. Seebe, 50 Jahre alt, Bürgers und Goldarbeiters hinterl. Tochter, an der Pleiße.
 Johann Fleischer, 50 Jahre alt, Fabrikant wollener Waaren in Sögnitz, in der Ritterstraße.
 Johann Friedrich Schäfer, 52 Jahre alt, Candidat der Theologie und Clavierlehrer, in der Weststraße.
 Rosine Christiane Sophie Schubert, 52 Jahre 2 Monate alt, Ladirers und Zimmerfrotteurs Ehefrau, am Grimma'schen Steinwege.
 Friedrich Carl Reißler, 56 Jahre 9 Monate alt, Bürger und Markthelfer, in der Burgstraße.
 Adolf Senf, 58 Jahre alt, Fabrikant in Sera, im Brühl.
 Christiane Friederike Limmer, 61 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Ehefrau, an der Pleiße.
 Jgfr. Marie Amalie Koch, 14 Jahre 6 Monate alt, Instrumentenmachers Tochter, in der Hainstraße.
 Jgfr. Aurelie Sattler, 18 Jahre alt, Dienstmädchen aus Raumburg, vor dem Windmühlenthore.
 Jgfr. Minna Gilbert, 21 Jahre alt, Dienstmädchen aus Borna, an der Pleiße.
 Albert Secht, 22 Jahre alt, Musketier des 67. l. preuß. Infanterie-Regiments aus Halle, im Waisenhanse.
 Louise Bornemann, 23 Jahre 6 Monate alt, Dienstmädchen aus Trippitz, im Jacobshospital.
 Heinrich Wiler, 25 Jahre alt, Handarbeiter, in der Gerberstraße.
 Amalie Weise, 26 Jahre alt, Nähterin, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Wilhelmine Schmidt, 28 Jahre alt, Klempners Ehefrau, in der Gerberstraße.
 Johann Gottlob Große, 35 Jahre alt, Dienstmann, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Wilhelmine Christiane Müller, 36 Jahre alt, Tischlers Ehefrau, in der Pögnitzstraße.
 Friedrich Julius Wolf, 32 Jahre 3 Monate alt, Stubenmaler, in der Sidonienstraße.
 Juliane Henriette Franke, 45 Jahre 8 Monate alt, Schuhmachers Ehefrau, in der Ulrichsstraße.
 Emil Lehmann, 52 Jahre alt, Maurer, in der Albertstraße.
 Johanne Wilhelmine Heyne, 53 Jahre alt, Maurers Witwe, in der Ulrichsstraße.

Johanne Dorothee Elisabeth Marx, 59 Jahre alt, Dienstmädchen aus Kleinwölkau, in der Ritterstraße.
 Johanne Erdmuthe Schönborg, 59 Jahre alt, Maurers Witwe, in der Gerberstraße.
 Heinrich Paap, 64 Jahre alt, Instrumententräger, am Königsplaz.
 Johann Heinrich Gottlieb Hoffmann, 71 Jahre alt, Martihelfer, am Fleischerplaz.
 Margarethe Elisabeth Richter, 23 Wochen alt, l. sächs. Oberpostamts-Assistentens Tochter, in der Sternwartenstraße.
 Paul Alexander Vogel, 10 Monate alt, Kaufmanns Zwillingsohn, in der Weststraße.
 Johann Paul Diehner, 2 Monate 19 Tage alt, Lehrers der 1. Armenschule Sohn, in der Pestalozzistiftung am Exercierplaz.
 Martin Bernhard Freitag, 1 Jahr 10 Monate alt, Photographens Sohn, am Flossplaz.
 Johann Wilhelm Müller, 2 Jahre 6 Monate alt, Drechslers in Newyork Sohn, an der Pleiße.
 Franz Georg Woldemar Hauptvogel, 2 Jahre 9 Monate alt, Cigarrenarbeiters Sohn, in der Glodenstraße.
 Selma }
 Emil } Kähling, { 9 Monate alt,
 Anna Pauline } { 2 Jahre 6 Monate alt, } Cigarrenarbeiters Kinder, am Neumarkte.
 { 8 Jahre alt,
 Wilhelmine Pauline Rosalie Jahr, 5 Jahre alt, Fleischerhauemeisters hinterl. Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Lina Marie Hedwig Freitag, 7 Jahre 6 Monate alt, Photographens Tochter, am Flossplaz.
 Marie Pauline Brieser, 10 Jahre alt, Meublespolirers hinterl. Tochter, in der Friedrichstraße.
 Anna Marie Wiedemann, 20 Wochen alt, Schornsteinfegers Tochter, in der Ritterstraße.
 Ein unehel. Mädchen, 8 Jahre alt, in der Gerberstraße.

Sonntag den 30. September.

Carl Theodor Beyer, 55 Jahre alt, Assessor des Polizeiamts, an der Pleiße.
 Arthur Wilhelm } Tittmann, { 3 Jahre 4 Monate alt, } Doctors der Philosophie und constrm. Lehrers des Gymnasiums zu
 Anna Christine } { 7 Jahre 3 Monate alt, } St. Nicolai Kinder, in der Mittelstraße.
 Arthur Friedrich Scholber, 5 Jahre 7 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Zwillingsohn, in der Rosßstraße.
 Gottlieb Fides Schmidt, 39 Jahre alt, Bürger und Victualienhändler, im Brühl.
 Johanne Auguste Pfuhl, 44 Jahre alt, Bürgers, Restaurateurs und Hausbesitzers Ehefrau, in der Universitätsstraße.
 Louise Berta Brauns, 46 Jahre alt, Bürgers und Buchhändlers Ehefrau, in der Inselstraße.
 Christiane Auguste Langerwisch, 44 Jahre 8 Monate alt, Bürgers und Instrumentenmachers Ehefrau, in der Weststraße.
 Gottfried Isaac, 55 Jahre alt, Bürger, Maurer und Hausbesitzer in Wurzen, in der Ritterstraße.
 Carl Wilhelm Liebsher, 62 Jahre alt, Bürger, Schornsteinfegermeister und Hausbesitzer, in der Weststraße.
 Johanne Caroline Wiedemann, 64 Jahre alt, Bürgers, Schieferdeckermeisters und Hausbesitzers Ehefrau, in der Ritterstraße.
 Johanne Louise Bier, 51 Jahre 2 Monate alt, Bürgers und Privatmanns Witwe, Hebamme, am Ritterplaz.
 Traugott Schöne, 55 Jahre alt, Bandfabrikant in Großröhrsdorf, in der Grimma'schen Straße.
 Carl Gottlob Förster, 58 Jahre alt, Tuchfabrikant in Grimmitzschau, im Jacobshospitale.
 Johann Carl Kattmuf, 55 Jahre 6 Monate alt, Tuchbereiter aus Breitenfeld, im Jacobshospitale.
 Christiane Henriette Schröter, 62 Jahre 3 Monate alt, Bürgers und Mützenmachers Ehefrau, Hebamme, in der Grimma'schen Straße.
 Joseph Berger, 64 Jahre alt, Bürger und Schenkwirth, in der Canalstraße.
 Ida Juliane Helene } Ritter, { 3 Jahre 5 Monate 4 Tage alt, } Bürgers und Kaufmanns Töchter, in der Petersstraße.
 Martha Helene Margarethe } { 4 Jahre 6 Monate 9 Tage alt, }
 Clara Jenny Oberläuter, 3 Jahre 8 Monate alt, Bürgers und Buchbindermeisters Tochter, in der Querststraße.
 Ernst Johann Mohr, 1 Jahr 3 Monate alt, Bürgers und Victualienhändlers Sohn, am Neukirchhofe.
 Ernst } Feder, { 1 Jahr 10 Monate 8 Tage alt, } Bürgers und Sattlers Söhne, in der Petersstraße.
 Max Guido } { 3 Jahre 11 Monate alt, }
 Carl Simon, 4 Monate 9 Tage alt, Bürgers und Inhabers einer Barbierstube Sohn, am Neumarkte.
 Jgfr. Marie Therese Walther, 16 Jahre alt, Maurers Tochter, im Brühl.
 Hugo Munkwitz, 26 Jahre alt, Schriftsetzer, in der Salomonstraße.
 Hermann Braune, 31 Jahre 3 Monate alt, Tischler, im Jacobshospitale.
 Wilhelmine Büttner, 33 Jahre 10 Monate alt, Cigarrenarbeiterin in Volkmarisdorf, im Jacobshospitale.
 Louis Bernhard, 36 Jahre alt, Arbeiter der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, in der Georgenstraße.
 Wilhelmine Rakosch, 40 Jahre alt, Schriftsetzers Ehefrau, in der hohen Straße.
 Thomas, circa 42 Jahre alt, Zahlmeister des 2. l. preuß. Brandenb. Ulanen-Reg. Nr. 3 aus Finsterwalde, in der Gerberstraße.
 Carl Wolf, 44 Jahre 9 Monate alt, Handarbeiter, im Jacobshospitale.
 Gottlob Steinbach, 47 Jahre alt, Posamentirer aus Groß-Ulbersdorf, in der Katharinenstraße.
 Clementine Adelheid Eilenberger, 47 Jahre alt, Steinsetzers Ehefrau, in der Friedrichstraße.
 Ludwig Hermann Bär, 49 Jahre 7 Monate alt, Maurer, in der Pleißengasse.
 Johann Carl Barthel, 48 Jahre alt, Zimmermann, im Brühl.
 Johann Friedrich Prochnowski, 50 Jahre alt, Hausarbeiter im Georgenhanse, am Raschmarke.
 Sophie Armster, 51 Jahre alt, Tischlers Ehefrau, am Königsplaz.
 Friedrich Frenzel, 51 Jahre alt, Handarbeiter, in der Windmühlengasse.
 Carl August Schröter, 59 Jahre 2 Monat alt, Oberrnachtwächter, in der Ritterstraße.
 Sophie Dittrich, 64 Jahre 9 Monate alt, Schuhmachers Witwe, in der Ritterstraße.
 Johanne Mittag, 69 Jahre alt, Häuslerin aus Bitterfeld, in der Leibnizstraße.
 Rosine Rosenberger, 74 Jahre alt, Handelsmanns Witwe, in der Sternwartenstraße.
 Otto Eugen Fischer, 8 Jahre 2 Monate alt, Handarbeiters Sohn, in der Lützowstraße.
 Albert Wilhelm Machner, 7 Jahre alt, Buchbinders Sohn, in der hohen Straße.
 Otto Glas, 6 Jahre 9 Monate alt, Werthführers in Klingenthal hinterl. Sohn, im Jacobshospitale.
 Marie Beth, 5 Jahre 6 Monate alt, Dienstmanns Tochter, in der kleinen Fleisbergasse.

Montag den 1. October.

Georg Christian Gotthelf Voigt, 77 Jahre alt, Bürger, Doctor der Medicin und prakt. Arzt, Ritter des l. sächs. Verdienstordens, in der Centralstraße.
 Friedrich Moritz Schlotthauer, 53 Jahre 6 Monate alt, Bürger, vormal. Bäckermeister und Hausbesitzer, in der Hainstraße.
 Louise Walther, 26 Jahre alt, Bürgers und Schlossermeisters Ehefrau, im Kupfergäßchen.
 Jgfr. Bertha Amalie Richter, 21 Jahre 8 Monate alt, Bürgers und Schenkwirths hinterl. Tochter, in der Reichstraße.
 Carl Ferdinand Nießschmann, 50 Jahre alt, Bürger, Fleischerhauemeister und Hausbesitzer, in der Colonnadenstraße.
 August Heinrich Koch, 24 Jahre 5 Monate alt, Kürschnermeister in Berlin, in der Ritterstraße.
 Sidonie Anna Pepsche, 30 Jahre alt, Bürgers und Bäckermeisters Ehefrau, in der Sternwartenstraße.
 Carl Friedrich Eduard Sperling, 30 Jahre 8 Monate alt, Privatmann, in der Windmühlenstraße.
 Marie Antonie Todt, 4 Wochen alt, Bürgers und Kürschnermeisters Tochter, im Brühl.
 Anna Alma Hedwig Elg, 2 Jahre 11 Monate 15 Tage alt, Bürgers und Handlungsagentens Tochter, in der Ritterstraße.
 Wilhelmine Korn, 61 Jahre alt, Doctors der Philosophie und Privatgelehrten Witwe, im Brühl.
 Johanne Christiane Henselmann, 74 Jahre alt, Kiemermeisters Witwe, im Brühl.
 Friedrich August Müller, 14 Jahre 6 Monate alt, Hausmanns Sohn, Schriftsetzerlehrling, in der Centralstraße.
 Jgfr. Bertha Reimer, 17 Jahre 8 Tage alt, Eisenbahnarbeiters Tochter, am Königsplaz.
 Jgfr. Wilhelmine Weiße, 18 Jahre alt, Dienstmädchen aus Schaafstädt, im Jacobshospitale.
 Oswald Schilde, 28 Jahre alt, Brauer aus Großmillau, in der Braustraße.
 Rosine Bauer, 28 Jahre 4 Monate alt, Dienstmädchen aus Zeitz, im Jacobshospitale.
 Auguste Lina Gräßler, 29 Jahre alt, Dienstmädchen aus Cerndorf, im Jacobshospitale.
 Johann Carl Dehler, 32 Jahre alt, Martihelfer, in der Erdmannstraße.

Caroline Anna Steinmann, 32 Jahre 10 Monate alt, Handarbeiters Ehefrau, in der Ulrichsgasse.
 Johannes Wolf, 38 Jahre alt, Handelsmann aus Eisenberg, am Königsplatze.
 Louis Schuhmann, 40 Jahre alt, Tischler, am Gerichtswege.
 Laura Gäme, 41 Jahre alt, Tischlers geschied. Ehefrau, am Thomaskirchhofe.
 Friedrich August Wolf, 47 Jahre alt, Markthelfer, in der Universitätsstraße.
 Carl Wilhelm Steuer, 43 Jahre 2 Monate alt, Schneider, im Jacobshospitale.
 Pauline Emilie Jungheinrich, 44 Jahre alt, Conditors Witwe, im Jacobshospitale.
 Amalie Rauchfuß, 50 Jahre alt, Zimmergefellens Witwe, in der Burgstraße.
 Auguste Bachmann, 51 Jahre alt, Senfenträgers Witwe, in der Colonnadenstraße.
 Friedrich Auerwald, 56 Jahre alt, Markthelfer aus Grünhain, in der Universitätsstraße.
 Dorothee Kammner, 57 Jahre alt, Schuhmachers Witwe, in der Nicolaistraße.
 Friederike Schmidt, 58 Jahre alt, Zimmermanns Ehefrau, in der Eisenstraße.
 Heinrich Leo, 63 Jahre alt, Kammacher aus Altenburg, in der langen Straße.
 Juliane Therese Börner, 63 Jahre 9 Monate alt, Maurers Ehefrau, in der Carolinenstraße.
 Johanne Christiane Henriette Härtel, 79 Jahre alt, Handarbeiters Witwe, im Armenhause.
 Bertha Ruchel, 7 Monate alt, Feuerwehrmanns Tochter, in der Friedrichstraße.
 Paul Richard Neudecker, 2 Jahre 8 Monate alt, Instrumentenmachers Sohn, in der kleinen Burggasse.
 Carl Otto Arthur Nießsch, 2 Jahre 3 Wochen alt, Satinirers Sohn, in der Münzgasse.
 Ein unehel. Knabe, 17 Wochen alt, am Thomaskirchhofe.
 Ein unehel. Mädchen, 1 Jahr alt, am Gerichtswege.

Dienstag den 2. October.

Johann Ernst Dolega, 54 Jahre alt, Bürger, Doctor der Medicin und prakt. Arzt, an der Pleiße.
 Carl Emil Deckmann, 43 Jahre alt, Bürger und Buchhändler, in der Weststraße.
 Alexander Bernhard Felix Straube, 13 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Glasermeisters Sohn, in der Gerberstraße.
 Jgfr. Emma Marie Anna Kleemann, 14 Jahre 7 Monate alt, Bürgers und Sattlermeisters hinterl. Tochter, in der Reichstraße.
 Carl Emil Voigt, 17 Jahre alt, Handlungscommis aus Torgau, am Grimma'schen Steinwege.
 Jgfr. Anna Clara Schwarz, 25 Jahre 10 Monate alt, Bodenmeisters hinterl. Tochter, Hermann David Calovius', Bürgers und Speditors Pflgetochter, am Ransstädter Steinwege.
 Henriette Broch, 27 Jahre 11 Monate alt, Steinsetzers und Bauunternehmers Ehefrau, in der Gerberstraße.
 Sophie Henriette Findeisen, 39 Jahre 9 Monate alt, Bürgers und Lohnkutschers Ehefrau, am Königsplatze.
 Johann Gottlob Adolf, 46 Jahre alt, Controleur des k. sächs. Zeitungsbureau, am Rosplatze.
 Amalie Therese Lüdemann, 48 Jahre alt, Bürgers und Ländhölzchensfabrikantens Witwe, in der Parkstraße.
 Caroline Therese Hßel, 50 Jahre 3 Monate alt, Bürgers und Glasermeisters Witwe, am Markte.
 Charlotte Philippine Magdalene Frey, 50 Jahre 4 Monate alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Ehefrau, Leichenwäscherin, in der Windmühlenstraße.
 Auguste Concordie Kittel, 54 Jahre alt, Bürgers und Fleischaugermeisters Ehefrau, in der Blumengasse.
 Carl August Barthel, 53 Jahre 9 Monate alt, pens. Polizeiamts-Registrator, in der Katharinenstraße.
 Anna Suchnowsky, 56 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Ehefrau, in der Ritterstraße.
 Johanne Kunze, 56 Jahre alt, Bürgers und Fleischaugermeisters Witwe, am Peterssteinwege.
 Johanne Christiane Rembe, 64 Jahre 8 Monate alt, Bürgers und Puzmaurers Ehefrau, im Gewandgäßchen.
 Friederike Elisabeth Lohse, 64 Jahre alt, Zeichners und Kupferstechers Witwe, in der Carolinenstraße.
 Rosine Schimpf, 65 Jahre alt, Schlossermeisters in Lauchstädt Witwe, am Peterssteinwege.
 Johann Gottlieb Seyfert, 66 Jahre alt, Registrator des k. sächs. Appellationsgerichts, im Jacobshospitale.
 Johanne Regine Marxhausen, 68 Jahre 8 Monate alt, Kunstgärtners Witwe, in der Nürnberger Straße.
 Jgfr. Elisabeth Fanny Helene Haustein, 16 Jahre alt, Hausmanns hinterl. Tochter, in der Ritterstraße.
 Jgfr. Liberta Agnes Koch, 18 Jahre alt, Dienstmädchen, im Thomaskirchhofe.
 Johann Hermann Prüfer, 26 Jahre 3 Monate 16 Tage alt, Handelsmann in Dresden, am Neukirchhofe.
 Johanne Sophie Better, 31 Jahre alt, Dienstmädchen, in der Königsstraße.
 Carl Wilhelm Ziegler, 39 Jahre alt, Radler, am Nicolaihofe.
 Jgfr. Caroline Thieme, 39 Jahre 6 Monate alt, Dienstmädchen, in der Inselfstraße.
 Gottlob Ludwig Rasch, 50 Jahre alt, Handarbeiter, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Christiane Amalie Wolf, 51 Jahre 3 Monate alt, Handarbeiters Ehefrau, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Friedrich Daute, 54 Jahre alt, Rattundruder, im Jacobshospitale.
 Wilhelm Friedrich Ludwig Müller, 55 Jahre alt, Kammacher, an der Pleiße.
 Johann Gottlob Weigert, 59 Jahre alt, Handarbeiter, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Julius Albert Hartmann, 61 Jahre 3 Monate alt, Tischler, im Jacobshospitale.
 Carl Andreas Gärtner, 66 Jahre alt, Papparbeiter, in der Ulrichsgasse.
 Dorothee Große, 66 Jahre alt, Handarbeiters Witwe, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Johanne Sophie Kabat, 72 Jahre 6 Monate alt, Hofmeisters in Dröschlau bei Torgau Witwe, im Jacobshospitale.
 Johanne Christiane Jänichen, 73 Jahre alt, Markthelfers Witwe, am Rosplatze.
 Ein Knabe, 5 Tage alt, Robert Philipps, Bürgers und Tischlers Sohn, in der Johannisgasse.
 Bertha Emma Heymann, 6 Wochen alt, Bürgers und Schneidermeisters hinterl. Tochter, im Kupfergäßchen.
 Friederike Marie Grimmer, 23 Wochen alt, Bürgers und Seilers Tochter, in der Ritterstraße.
 Carl August Alfred Schmörke, 2 Jahre 3 Monate alt, Bürgers und Destillateurs Sohn, im Brühl.
 Louise Emma Linke, 7 Jahre 9 Monate alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter, in der Petersstraße.
 Ein Knabe, 3 Tage alt, Joseph Richters, Procuristens Sohn, in der Gerberstraße.
 Louise Anna Neblich, 19 Wochen alt, Schriftsetzers Tochter, am Rosplatze.
 Felix Hermann Schindler, 3 Monate alt, Schriftsetzers Sohn, am Flossplatze.
 Anna Pauline Schulz, 2 Jahre 3 Wochen alt, Zahntechnikers Tochter, am Ransstädter Steinwege.
 Martha Marie Magdalene Franke, 1 Jahr 8 Monate alt, Handarbeiters Tochter, in der Ritterstraße.
 Franz Arno }
 Clara }
 Franziska Anna } Rutschker, { 7 Monate alt,
 Helene Antonie } { 2 Jahre 6 Monate alt,
 { 4 Jahre alt,
 { 5 Jahre 9 Monate alt, } Cigarrenarbeiters Kinder, in der Nürnberger Straße.
 Elise Louise Friederike Marie Noah, 3 Jahre 9 Monate alt, Arbeiters Tochter, an der Pleiße.
 Carl Leopold Ernst Albrecht, 4 Jahre 10 Monate alt, Tischlers Sohn, am Neukirchhofe.
 Friedrich Paul Stephan, 6 Jahre alt, Schmiedegesellens hinterl. Tochter, in der Ritterstraße.
 Ein unehel. todgeb. Knabe, im Georgenhause.
 Ein unehel. todgeb. Knabe, am Ransstädter Steinwege.
 Ein unehel. Knabe, 5 Tage alt, in der Burgstraße.
 Ein unehel. Mädchen, 7 Monate alt, in der Pügowstraße.
 Ein unehel. Mädchen, 1 Jahr 6 Wochen alt, in der Schloßgasse.
 Ein unehel. Knabe, 2 Jahre alt, in der Ulrichsgasse.
 Ein unehel. Mädchen, 3 Jahre 6 Monate alt, } in der Windmühlenstraße.
 Ein unehel. Mädchen, 5 Jahre alt, }
 Ein unehel. Knabe, 8 Jahre 6 Monate alt, im Jacobshospitale.

Mittwoch den 3. October.

Johanne Leonore Eichler, 59 Jahre 7 Monate 24 Tage alt, Bürgers, Gasthalters und Hausbesizers Witwe, in der Nicolaisstraße.
 Gustav Robert Krasselt, 25 Jahre alt, Kaufmann, in der Grimma'schen Straße.
 Ferdinand Oscar Barthels, 25 Jahre alt, Handlungscommis, in der Ritterstraße.
 Gottlieb Bruno Roth, 30 Jahre alt, Bürger und Tischler, in der Königsstraße.
 Jgfr. Bertha Schmorde, 30 Jahre 7 Monate alt, Bürgers, Schneidermeisters und Hausbesizers Tochter, in der langen Straße.
 Johanne Rosine Kirsten, 38 Jahre alt, Bürgers und Victualienhändlers Ehefrau, in der Nicolaisstraße.
 Jgfr. Louise Sachse, 42 Jahre alt, Bürgers und Schuhmachermeisters in Eisenberg hinterl. Tochter, in der Elisenstraße.
 Christiane Friederike Stobel, 42 Jahre 9 Monate alt, Bürgers und Schirmfabrikantens Ehefrau, in der großen Fleischergasse.
 Caroline Wilhelmine Ulich, 48 Jahre 3 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Ehefrau, in der Ritterstraße.
 Friedrich Florenz Leibel, 50 Jahre alt, Bürger und Schneidermeister, in der Ritterstraße.
 Johann Heinrich Carl Breslauer, 58 Jahre alt, Bürger und Agent der Missionsgesellschaft in Berlin, in der Ritterstraße.
 Nicolaus Sattler, 69 Jahre 8 Monate alt, Bürger und Schneidermeister, in der Grimma'schen Straße.
 Sophie Müller, 75 Jahre alt, Bürgers und Webermeisters in Mannsfeld Witwe, in der Frankfurter Straße.
 Marie Helene Elisabeth Siefert, 6 Wochen 1 Tag 12 Stunden alt, Bürgers und Kaufmanns Tochter, im Brühl.
 Frida Susanne Bätjer, 5 Monate alt, Bürgers und Klempnermeisters Tochter, in der Hainstraße.
 Emma Pauline Elise Lorenz, 8 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Tochter, am Obstmarkt.
 Henriette Louise Döbler, 3 Jahre 9 Monate alt, Bürgers und Restaurateurs Tochter, in der Gerberstraße.
 Hugo Felix Hermann Schneider, 6 Jahre 3 Monate alt, Bürgers und Grützwaarenhändlers hinterl. Sohn, in der Petersstraße.
 Marie Zehmisch, 19 Jahre 9 Monate alt, Dienstmädchen aus Altenburg, im Jacobshospitale.
 Jgfr. Amalie Kammer, 20 Jahre alt, Dienstmädchen aus Seegeritz, in der Ritterstraße.
 Ida Hedwig Clara Zieger, 20 Jahre alt, Mechanikers Ehefrau, am Peterssteinwege.
 Wilhelmine Görner, 26 Jahre 9 Monate alt, Cigarrenarbeiters Ehefrau, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Erdmann Seidel, 31 Jahre alt, Schneider, im Brühl.
 Gustav Heinrich Künze, 38 Jahre alt, Lackirer und Stubenmaler, in der Ulrichsgasse, und dessen Sohn Oswald Künze, 1 Jahr alt.
 Johanne Christiane Mammisch, 41 Jahre alt, Schlossers Ehefrau, in der Albertstraße.
 Christiane Friederike Eckardt, 41 Jahre alt, Dienstmädchen, im Jacobshospitale.
 Gottlob Tille, 43 Jahre 3 Monate alt, Maurer in Leutzsch, im Georgenhaus.
 Dorothee Louise Schäfer, 44 Jahre alt, Maurers Ehefrau, in der Körnerstraße.
 Johann Christian Böhland, 46 Jahre alt, Zimmergeselle und Hausmann, in der Elsterstraße.
 Carl Friedrich Eduard Fischer, 47 Jahre alt, Handarbeiter, in der Inselstraße.
 Johann Samuel Lippmann, 48 Jahre alt, Zeitungsträger, in der Ritterstraße.
 Marie Elise Dammbrück, 49 Jahre 9 Monate alt, Arbeiterin in Gohlis, im Georgenhaus.
 Johann Gottfried Koppe, 50 Jahre 11 Monate 17 Tage alt, Buchdrucker, in der Windmühlengasse.
 Wilhelmine Flügel, 50 Jahre alt, Handarbeiters Witwe, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Amalie Wilhelmine Kammer, 56 Jahre 6 Monate alt, Lohndieners Witwe, in der Inselstraße.
 Sarah Moses, 42 Jahre alt, Handelsfrau aus Malinö, in der Ritterstraße.
 Marie Schirmer, 66 Jahre alt, Lohndieners Witwe, in der Inselstraße.
 Wilhelm Christian Brumme, 66 Jahre alt, Copist, am Peterssteinwege.
 Carl Friedrich Kind, 80 Jahre 9 Monate alt, Markthelfer, in der Grimma'schen Straße.
 Arthur Helke, 14 Wochen alt, Inspectors der l. sächs. westl. Staatseisenbahn Sohn, in der Sternwartenstraße.
 Marie Hedwig Heyne, 8 Monate 15 Tage alt, Friedhofs-Inspectors Tochter, am Grimma'schen Steinwege.
 Julius Louis Max Schwarze, 1 Jahr 3 Monate alt, Aufwärters der l. sächs. westl. Staatseisenbahn Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.

Auguste Louise Franz, 6 Jahre 8 Monate alt, Bodenmeistergehilfens der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Tochter, am Theaterplatz.
 Emilie Emma Henselmann, 8 Jahre 10 Monate alt, August Engelmanns, Schneiders Pflgetochter, in der Ritterstraße.
 Franz Eduard Wegewitz, 10 Jahre alt, Johann Gottlob Eckerts, Steinsetzers Pflgetochter, im Böttchergäßchen.
 Bertha Anna Richter, 11 Jahre 5 Monate alt, l. sächs. Magazinmessers Tochter, in der Burgstraße.
 Ein unehel. Knabe, 1 Jahr 5 Monate alt, in der Glodenstraße.

Donnerstag den 4. October.

Amalie Anna Fischer, 30 Jahre alt, Bürgers, Advocatens und Notars Ehefrau, in der Nicolaisstraße.
 Johann Christian Robert Lehmann, 54 Jahre alt, Bürger, Böttchermeister und Hausbesizer, in der Ritterstraße.
 Johann Friedrich Gottlob Krause, 82 Jahre alt, Bürger, Budenverleiher und Hausbesizer, in der Ulrichsgasse.
 Friedrich Hermann Schüler, 41 Jahre alt, Bürger und Mechaniker, am Markte.
 Caroline Julie Louise Walther, 48 Jahre alt, Bürgers und Maurermeisters Ehefrau, in der Königsstraße.
 Friederike Auguste Seitz, 57 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Ehefrau, in der kleinen Fleischergasse.
 Johanne Friederike Schneider, 61 Jahre alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Witwe, in der Ulrichsgasse.
 Johanne Caroline Weidelt, 69 Jahre alt, Antiquars Witwe, Bürgerin und Hausbesizerin, in der Magazingasse.
 Johann Friedrich Wagner, 62 Jahre alt, Kürschnermeister in Zwenkau, am Thomastirchhofe.
 Christiane Wilhelmine Winter, 69 Jahre alt, Privatmanns Ehefrau, in der Ritterstraße.
 Gustav Eduard Ernst Heinrichshofen, 2 Monate 23 Tage alt, Kaufmanns Sohn, in der Lessingstraße.
 Heinrich Eduard Perlig, 3 Jahre 11 Monate alt, Bürgers und Schmiedemeisters Sohn, in der Erdmannsstraße.
 Carl Max Riehl, 4 Jahre 4 Monate alt, Bürgers und Einnehmers der Grundsteuer-Einnahme Sohn, am Grimma'schen Steinwege.
 Christiane Caroline Hansen, 19 Jahre alt, Nähterin, in der Windmühlengasse.
 Johanne Auguste Voigt, 20 Jahre alt, Maurers hinterl. Tochter, in der Friedrichsstraße.
 Jgfr. Marie Pauline Emilie Miethke, 20 Jahre 2 Monate alt, Tischlers und Glasermeisters in Ludau hinterl. Tochter, in der Reichsstraße.
 Ida Renate Voigtländer, 22 Jahre alt, Wäscherin, in der Carolinenstraße.
 Gustav Adolf Weber, 23 Jahre alt, Fusilier des 7. l. preuß. Brandenb. Inf.-Reg. Nr. 60 aus Stranzberg, im Jacobshospitale.
 Christiane Spalteholz, 31 Jahre 6 Monate alt, Dienstmädchen, im Jacobshospitale.
 Wilhelmine Ida Krabbes, 32 Jahre 10 Monate alt, Hausmanns Ehefrau, in der Mühlgasse.
 Friedrich Eduard Hänert, 33 Jahre alt, Cigarrenfortirer, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Christian August Wilhelm Pohle, 34 Jahre alt, Handarbeiter, am Königsplatz.
 Caroline Wilhelmine Schieferhöfer, 35 Jahre alt, Instrumentenmachers hinterl. Tochter, am Peterssteinwege.
 Carl Eduard Hermann, 35 Jahre alt, Schneidergeselle, im Georgenhaus.
 Clara Amalie Schneider, 37 Jahre 5 Monate alt, Copistens Ehefrau, in der Antonstraße.
 Christiane Juliane Neff, 39 Jahre alt, Postbegleiters Ehefrau, in der Carolinenstraße, und deren Kind Minna Neff, 11 Wochen alt.
 Friedrich Theodor Homilius, 39 Jahre 6 Monate alt, Steinhauer, im Jacobshospitale.
 Friedrich August Bach, 40 Jahre 1 Monat alt, Schriftsetzer, in der Reichsstraße.
 Friederike Lehmann, 54 Jahre alt, Maurers Ehefrau, in der Albertstraße.
 Carl Moritz Fleischer, 55 Jahre alt, Hülfsbriefträger, im Preußergäßchen.
 Marie Sophie Richter, 74 Jahre alt, chemischen Laborantens Witwe, im Brühl.
 Christian Kleitsmann, 78 Jahre alt, Hausmann, am Königsplatz.
 Louise Marie Simon, 11 Jahre 8 Monate alt, Schlossers in Mühlhausen hinterl. Tochter, in der Sidonienstraße.
 Henriette Anna Voigt, 14 Wochen alt, Tischlers Tochter, in der Carolinenstraße.

Clara Bauerfeind, 9 Monate alt, Bahnarbeiters Tochter, in der Sidonienstraße.
 Maximilian Reichel, 6 Monate alt, Eisengießers Sohn, vor dem Windmühlenthore.
 Robert Hermann Kunze, 7 Jahre alt, Maurers Sohn, in der Lützowstraße.
 Ein unehel. todtgeb. Knabe, im Jacobshospitale.
 Ein unehel. Knabe, 7 Monate alt, in der kleinen Fleischergasse.

Freitag den 5. October.

Gustav Dunderstedt, 15 Jahre 7 Tage alt, Bürgers und Kürschnermeisters Sohn, im Raundörtschen.
 Erdmüthe Agnes Heinig, 26 Jahre alt, Bürgers und Schmiedemeisters Ehefrau, am Ransstädter Steinwege.
 Ernst Theodor Föhring, 41 Jahre 1 Monat alt, Bürger und Messerschmiedemeister, am Thomaskirchhofe.
 Friedrich Wilhelm Richter, 43 Jahre alt, Strumpfwarenfabrikant in Clausnitz, in der Nicolaistraße.
 Johann Rhaban Schäler, 53 Jahre 8 Monate alt, Bürger und Schneidermeister, in der Ritterstraße.
 Franz Albert Gangloff, 54 Jahre 6 Monate alt, Bürger und Schuhmachermeister, in der Carolinenstraße.
 Emilie Seifert, 57 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Ehefrau, Lehrerin der Arbeitshauschule, in der Colonnadenstraße.
 Henriette Aldag, 64 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Witwe, am Thomaskirchhofe.
 Friederike Wilhelmine Gräfer, 60 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Ehefrau, in der Burgstraße.
 Auguste Schwabe, 70 Jahre 4 Monate alt, Bürgers und Markthelfers Witwe, in der Dresdner Straße.
 Ein Mädchen, 2 Tage alt, Gustav Radefelds, Bürgers und Kaufmanns Tochter, im Barfußgäßchen.
 Friedrich August Ludwig Ahmann, 70 Jahre 3 Monate alt, Privat-Expedient, am Ransstädter Steinwege.
 Jgfr. Albine Ida Henriette Lange, 15 Jahre alt, Markthelfers Tochter, in der Ulrichsgasse.
 Amalie Auguste Kleinert, 25 Jahre alt, Cigarrenarbeiterin, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Jgfr. Marie Ernestine Auguste Winkler, 26 Jahre 9 Monate alt, Aufwärters des Gymnasiums zu St. Thomä Tochter, am Thomaskirchhofe.

Henriette Christine Elisabeth Kuhne, 30 Jahre 5 Monate 11 Tage alt, Markthelfers Ehefrau, im Brühl, und deren Witwer
 Johann Friedrich Kuhne, 36 Jahre alt.

Friedrich August Heinichen, 37 Jahre alt, Wagenschieber der Thüringer Eisenbahn, im Jacobshospitale.
 Bertha Dorothea Wolf, 36 Jahre alt, Stubenmalers Witwe, in der Sidonienstraße.
 Johann Gottfried Herfurth, 38 Jahre 9 Monate alt, Tapezierer, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Auguste Wittenberg, 39 Jahre alt, Handarbeiters Witwe, in der Ritterstraße.
 Friedrich Wilhelm Hanisch, 41 Jahre alt, Dienstmann, im Brühl.
 Carl Heinrich Schilling, 44 Jahre alt, Schuhmacher, am Neutirchhofe.
 Jgfr. Emilie Neubert, 47 Jahre alt, Nähterin, in der Ulrichsgasse.
 Johanne Henriette Köhler, 48 Jahre alt, Einwohners Witwe, in der Ulrichsgasse.
 Johanne Rosine Müller, 48 Jahre 3 Monate alt, Dienstmädchen, im Jacobshospitale.
 Marie Lehner, 52 Jahre 3 Monate alt, Strumpfwirkers Witwe, im Jacobshospitale.
 Johanne Dorothea Kost, 50 Jahre 9 Monate alt, Aufwärters, im Jacobshospitale.
 Rosine Marie Heichling, 72 Jahre 9 Monate alt, Polizeidieners Witwe, in der Petersstraße.
 Emma Thella } Raumann, } 9 Jahre 4 Monate alt, } Schlossers hinterl. Kinder, in der Carolinenstraße.
 Carl Richard } } 11 Jahre 6 Monate alt, }
 Bernhard Paul Rimpler, 7 Jahre 6 Monate alt, Polizeidieners Sohn, im Brühl.
 Minna Bertha Müller, 5 Jahre 3 Monate alt, Obersignalistens des 2. sächs. Jägerbataillons Tochter, in der Erdmannsstraße.
 Bernhard Hermann Günther, 2 Jahre 6 Monate alt, Einwohners Sohn, im Brühl.
 Ernst Richard Enderlein, 1 Jahr 6 Monate alt, Beamten der königl. sächs. westl. Staatseisenbahn Sohn, in der hohen Straße.
 Johanne Marie Clara Starke, 2 Jahre 3 Monate 15 Tage alt, Expedientens des Arbeitshauses Tochter, im Brühl.
 Martha Lauterbach, 5 Wochen alt, Lohnkellners Tochter, in der Goethestraße.
 121 aus der Stadt, 174 aus der Vorstadt, 27 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Armenhause, 1 aus dem Waisenhause,
 4 aus dem Georgenhause, 1 von Mätern; zusammen 329.

Vom 29. September bis 5. October 1866 sind geboren:

27 Knaben, 26 Mädchen; 53 Kinder, worunter 5 todtgeb. Knaben.

Berichtigungen. Durch irrthümliche Angabe ist zu berichtigen: Es ist zu lesen: bei „Frau Marie Kühne, 24 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Kramers Ehefrau“, bei „Frau Louise Kern, Farbenmüllers Ehefrau, nicht Farbenmüllers geschied. Ehefrau“, bei „Carl Emil Riese nicht Wollarbeiter, sondern Fabrikarbeiter, 42 Jahre alt“, bei Marie Wagner „Caroline Marie Wagner, 1 Jahr 3 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Tochter“ und bei der am 25. Septbr. beerdigten „Frau Lohse, nicht Handarbeiters, sondern Coloristens Ehefrau“.

Am 19. Sonntage nach Trinitatis predigen

zu St. Thomä: Fröh 1/2 9 Uhr Herr M. Suppe,
 Abends 6 Uhr Herr M. Valentiner,
 zu St. Nicolai: Fröh 1/2 9 Uhr Herr M. Lampadius,
 Besper 2 Uhr Herr Cand. Jahn,
 in der Neuen Kirche: Fröh 1/2 9 Uhr Herr M. Werbach,
 Besper 2 Uhr Herr M. König,
 zu St. Petri: Fröh 9 Uhr Herr M. Gebhardt,
 Besper 2 Uhr Herr M. Peggold,
 zu St. Pauli: Fröh 9 Uhr Herr D. Brückner,
 Abends 1/2 8 Uhr Herr Cand. Petting v. Pr.-E.,
 zu St. Johannis: Fröh 1/2 9 Uhr Herr M. Brochhaus,
 Nachm. 3/4 4 Uhr Missionsstunde, gehalten von
 Herrn Pastor D. Ahlfeld,
 zu St. Georgen: Fröh 1/2 9 Uhr Herr M. Schneider,
 Besper 2 Uhr Bibelstunde, 4. Mos. 22, 22 fg.,
 in der reform. Kirche: Fröh 3/4 9 Uhr Herr Pastor D. Howard,
 in der kath. Kirche: Fröh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,
 Nachm. 2 Uhr Nachm.-Gottesd. mit Christenlehre,
 in Connewitz: Fröh 9 Uhr Herr M. Peggold.

In der Johanniskirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser und Neureudnitz um 2 Uhr Gottesdienst; Predigt Herr Pastor Fider.

English Divine Service.

XIXth Sunday after Trinity, October 7th,
 in the large Hall of the Conservatorium:
 Morning Service, with Sermon, 10. 30. am.
 Evening Service, with Sermon, Five pm.

W o r t e r:

Herr M. Fider für Herrn D. Wille, und Herr M. Gräfe.

Dienstag: Thomaskirche keine Bibelstunde,
 Donnerstag: Thomaskirche keine Communion,
 Freitag Abend 1/2 8 Uhr zu St. Pauli: Bibelstunde (Gal. 3, 23—29)
 Herr Cand. Wolf vom Pred.-Coll.

W o t e t t e.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
 Reize, o Herr, dein Ohr, von S. Jadasohn.
 Herr, nun lässest du deinen Diener in Frieden fahren,
 von F. Mendelssohn-Bartholdy.
 (Die Texte der Motetten sind an den Eingängen der Kirche für
 1/2 Rgr. zu haben.)

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Betstunde in der Thomaskirche.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 1/2 9 Uhr in der Thomaskirche:
 „Beruh' uns Frieden“ u., Chor von Mendelssohn-Bartholdy.

L i s t e d e r G e t r a u e n.

Vom 28. Sept. bis mit 4. October.

a) Thomaskirche:

- 1) C. A. Frißche, lgl. sächs. Sections-Ingenieur in Bittau, mit Jgfr. J. Schreiber, weil. Drs. med. und Ordinators beim Nicolaiew'schen Seestifte in Nicolaiew in Rußland hinterl. T.
- 2) G. E. Kugleb, Kaufmann in Olbernhau, mit Jgfr. M. L. Humprecht, Instrumentmachers hier Tochter.
- 3) C. F. Mörig, Glaser hier, mit Jgfr. A. L. Müller, Bürgers und Sattlers hier Tochter.
- 4) G. H. Kühle, Markthelfer und Einwohner hier, mit J. F. Gärtner, weil. Handarbeiters hier hinterl. Tochter.
- 5) C. G. Funk, Cigarrenmacher hier, mit C. F. A. Lippmann, weil. Handarbeiters hier hinterl. T.

b) Reformirte Kirche:

- 1) G. S. Pirzel, Buchhändler hier, mit Jgfr. R. F. E. M. Rosenstock von hier.

Liste der Getauften.
Vom 28. Sept. bis mit 4. October.

a) Thomaskirche:

- 1) E. A. S. B. Siegfrieds, Geschäftsführers hier Tochter.
- 2) W. A. F. Meißels, Bürgers und Mechanici hier Tochter.
- 3) G. A. T. Bitterlichs, Schlossers hier Tochter.
- 4) E. F. Riemanns, weil. Brs. u. Tischlermeisters hier hinterl. S.
- 5) F. A. S. Reufirchners, Brs. u. Drechslermeisters hier Sohn.
- 6) E. G. Ramers, Bürgers, Tischlers und Hausbesizers hier T.
- 7) L. A. R. Tiedts, Bürgers, Malers und Lackirers hier Tochter.
- 8) E. F. Hanke's, Posamentierers hier Sohn.
- 9) E. D. Kreischmars, Schlossers hier Tochter.
- 10) F. E. Spähers, Schuhmachers hier Sohn.
- 11) F. A. T. Beyers, Lohnkellers hier Tochter.
- 12-14) Drei unehel. Knaben.
- 15-17) Drei unehel. Mädchen.

b) Nicolaikirche:

- 1) J. J. Tscharmanns, Bürgers, Hausbesizers, Advocatens und Notars Sohn.
- 2) E. S. M. Hoffmanns, Kaufmanns Tochter.
- 3) E. L. Pöbigs, Schneiders Tochter.
- 4) J. Buchta's, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 5) J. F. Tauberts, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
- 6) E. F. Schröters, Aufseher-Gehülfsens des Pachhofes Sohn.
- 7) F. M. Gottschalks, Hausmanns Sohn.
- 8) E. F. E. Kopp's, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 9) A. S. Raumanns, Telegraphistens Sohn.
- 10-11) Zwei unehel. Knaben.
- 12-13) Zwei unehel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche:

- 1) G. E. Henning, Schenkwirths hier Sohn.
- 2) F. A. E. Schaaf, Bürgers und Schuhmachers hier Tochter.
- 3) W. F. A. Müllers, Handarbeiters in Lindenau Tochter.

d) Katholische Kirche:

- 1) F. Knöch, Handelsmanns aus Kallstedt Tochter.
- 2) J. E. Wirth, Handarbeiters in den Thonbergstraßenhäusern S.
- 3) A. Cappelini, Geschäftsbesizers dressirter Thiere aus Isola S.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11-1 Uhr.
Stadtbibliothek 2-4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigung täglich von 8-12, und von 2-4 Uhr. (Außer dem Dienstag über Mittag und Sonnabend Abend von 6-8 Uhr.)

Städtisches Leihhaus.
Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8-12 Uhr, Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 2.-5. Januar 1866 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtische Anstalt für Arbeits- u. Gefinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Trepp), werktäglich eröffnet vom October bis März, Vormittags 8-12 1/2 Uhr, Nachmittags von 2-6 Uhr

Stationen der Feuerwagen.
Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazinsgasse Nr. 1
Schletterstraße (S. Bürgerschule), Johannisospital.
Nachtwachen: Unter der Postwachse, unter dem Stockhause, Fleischelab, Georgenhalle (Kurner- und Rettungscompagnie).

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr.

Schillerhaus in Soblis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Vortrag.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung, Reichenthal für Musik u. Pianoforte-Magazin, Neumarkt 14, hohe Ecke.

H. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie (sonst O. Bonnik'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt No. 13.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Karten à la mode 3 Thlr.

Naumann's Photographie an der Promenade, Ecke vom Löpferplatz, der Barfußmühle gegenüber.

Neue Wiener zweifelhafte Coupés komfortabel zu Visiten und große Equipagen zu Leasingen etc. bei Ludwig Hollmann im goldenen Weinsäß.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach:
Altenburg: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. — 6. 30. Abds.
Annaberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. Mitts.
Mischerleben: *7. — 2. 15. — 6. Abds.
Berlin: [Weil.-Anhalter Bahn] *7. 30. — 1 — *5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] *9. Vorm. — 2. 30. Nachm.
Breslau: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
Bitterfeld: *7. 30. — 1. — *5. 50. Abds.
Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts.
Chemnitz: [Weil. Staatsb.] 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds.

Coburg 12.: *11. 5. — 1. 30. Nachm. (bis Weimern).
Dessau und Zerbst: *7. 30. — 1. — *5. 50. Abds.
Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Nachts.
Eger: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds.
Eisenach 12.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — *11. 1. Nachts.
Eisleben: *7. — 12. 15. Nachm.
Frankfurt a. M.: [Weil. Staatsbahnen] *6. 40. Morg. — 6. 20. Abds. — [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Nachts.
Sera: [Weil. Staatsbahnen] 4. 40. — *6. 40. — 12. — 6. 20. Abds. [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.
Stettin: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds.
Strimma: 6. 15. — 1. — 6. Abds.
Stroßhain: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.
Hof: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds.
Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Ebstorf). — 10. 15. Nachts.
Meißen: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.
Nordhausen: *7. — 12. 15. Nachm.
Prag, Wien: *9. Vorm. — 7. Abds.
Schwarzenberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds.
Stassfurt: *7. — 2. 15. — 6. Abds.
Teich: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.
(Die mit * bezeichneten sind Eilzüge).

Stadttheater. (6. Abonnements-Vorstellung).
Zur Feier der 100jähr. Eröffnung des Leipziger Schauspielhauses.

Prolog,
gedichtet vom Professor C. A. Elobius,
gesprochen von
1766. 1866.
Madame Kochin. Frau Plittersdorf.
Ouverture zur Oper „Titus“ von Mozart.
Herrmann.
Ein Trauerspiel in 5 Aufzügen von Joh. Elias Schlegeln.
Personen:
1766. 1866.
Herrmann, Herzog der Thesrusler Herr Brückner. Herr Hanisch.
Siegmar, Herrmanns Vater Director Koch. Herr Deeg.
Flavius, Herrmanns Bruder Herr Herlich. Herr Herzfeld.
Segeß, ein Fürst der Thesrusler Herr Schubert. Herr Deutschinger.
Siegmond, Segeßs Sohn, ein Priester Augusts Herr Milius. Herr Claar.
Der Fürst der Chauzier Herr Löwe. Herr Gitt.
Der Fürst der Gatten Herr Wolfram. Herr Stürmer.
Varus, Prätor in Deutschland Herr Willröft. Herr Hof.
Marcus, ein junger Römer Herr Bruch. Herr Link.
Abelheid, Herrmanns Mutter Mad. Brückner. Frau Plittersdorf.
Thusnelde, Segeßs Tochter, Herrmanns Braut Mad. Koch. Fräul. Link.
Stumme Personen:
Sechs Römer, die dem Varus in Ruthen gebundene Beile vortragen.
Einige Gatten.
Einige Deutsche, die dem Herrmann die eroberten Adler und die Waffen nachtragen.
Der Schauplatz ist ein Hayn mit den Bildern des Thuiscon und Mannus.

Ouverture von Plittersdorf.
Hierauf: **Die unvermuthete Wiederkunft.**
Ein Lustspiel in einem Aufzuge aus dem Französischen des Herrn Regnard.

Personen:
1766. 1866.
Géronte, Glitandre's Vater Herr Schubert. Herr Stürmer.
Glitandre, Lucilens Liebhaber Herr Milius. Herr Link.
Madame Bertrand, Lucilens Tante Mad. Steinbrecherin. Frau Bachmann.
Lucile Jgfr. Hartmannin. Fräul. Pögnier.
Cidalite Jgfr. Steinbrecherin. Fräul. Guinand.
Der Marquis Director Koch. Herr Hof.
Lisette Mad. Kochin. Fräul. Brauny.
Andre, ein Wucherer Herr Willröft. Herr Saalbach.
Martin, Glitandre's Bedienter Herr Bruch. Herr Claar.
Jaquinet, Géronte's Bedienter Herr Starke. Herr Neumann.

Ort der Handlung: Paris.
Anmerkung. Mit obiger Vorstellung: „Prolog“, „Herrmann“ und „Unvermuthete Wiederkunft“ ward heute vor hundert Jahren am 6. October des Jahres 1766 unter Direction des Herrn Heinrich Gottfried Koch das erste Schauspielhaus in Leipzig eröffnet.

Zum Schluß: **Epilog.**
Gedichtet von Dr. Roderich Benedix, gesprochen vom Oberregisseur Hof.
Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.
Gewöhnliche Preise.
Einlaß 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende nach 1/10 Uhr.

Hierzu drei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 279.]

6. October 1866.

Associé-Gesuch. Zu einem sehr rentablen, der Mode nicht unterworfenen Geschäft wird ein Theilhaber mit ca. 1000 \mathfrak{M} Einlage gesucht. Bewerber braucht nicht Kaufmann zu sein und ist Fachkenntnis nicht erforderlich. Zu erfragen in Neudnitz in der Restauration von **Robert Langensiepen**.

Zur Gründung eines Geschäftes, welches bei einiger Thätigkeit die größten Procente abwirft, wird ein rechtschaffener Mann mit etwa 3-500 \mathfrak{M} Einlage gesucht. Offerten bittet man unter A. K. # 100 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Für ein hiesiges Material- und Productengeschäft wird zum baldigen Antritt ein gut empfohlener, nicht zu junger Commis gesucht. Näheres Peterssteinweg Nr. 56, 1. Etage bei **Carl Zebr.**

Maschinenmeister = Gesuch.

Durch Todesfall ist die Stelle eines **Maschinenmeisters** in meiner typographischen Anstalt vacant. — Ich wünsche dieselbe recht schnell durch einen tüchtigen Accidenzdrucker aufs Neue zu besetzen und sehe gest. Offerten mit Angabe der Forderungen und Copie von Zeugnissen entgegen.

Fr. Bartholomäus,
Buch- und Steindruckerei-Besitzer in Erfurt.

Ein Schreiber, exact in schriftlichen Arbeiten, der sich über seine Ehrlichkeit und Wohlverhalten ausweisen kann und eine coulante Hand schreibt, wird gesucht von **Dsw. Häder & Co.,** Neumarkt 41.

Buchbindergehülfen

finden Arbeit bei **A. Lüddecke.**

Gesucht werden sofort

2-3 tüchtige Klempnergehilfen von **Herrmann & Sonke,** Lampenfabrik, Körnerstraße Nr. 3.

Steinhauer.

Bei dem Brückenbau in Connewitz werden noch 10-15 Mann angestellt; es mögen daher Diejenigen, welche sich ausreichende Arbeit bis zur Bau-Saison im nächsten Jahre sichern wollen, bis Sonntag Vormittag 11 Uhr melden bei

H. Br. Oehlschlegel,

Maurermeister,
Alexanderstraße Nr. 19.

Ein **Buchbindergehülfe** und ein **Falzer** wird gesucht.
Inselstraße Nr. 14, **W. Göbre.**

Ein tüchtiger **Buchbindergehülfe** kann bei dauernder Beschäftigung sofort antreten **Neu-Neudnitz, Mühlgasse Nr. 33.**

Ein guter **Falzer** findet Beschäftigung
Königsstraße Nr. 8 bei **H. Schlieder.**

Für ein hiesiges Manufactur- und Modewaarengeschäft wird zum sofortigen Antritt ein Lehrling gesucht. Offerten unter Chiffre A. B. 34 nimmt die Exped. d. Blattes entgegen.

Gesucht wird ein Lehrling von hiesigen Aeltern in ein Droguerie-Geschäft, wo möglich ein Gymnasiast oder Realschüler.
Näheres durch **J. R. Lorenz,** Burgstraße Nr. 23.

Colporteurs werden gesucht in der Buchhandlung von **Theodor Pifner,** Petersstraße Nr. 13.

Zwei Satinirer finden Arbeit
in der **Otto Wigandschen** Druckerei.

Gesucht wird ein **Marktthelfer,** welcher mit dem Manufacturwaarenfach vertraut ist.

Mit Zeugnissen zu melden Sonntag von 9-1 Uhr **Hainstraße Nr. 32, 1. Etage links.**

Ein Kutscher,

gut empfohlen, wird gesucht **Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.**

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein **Pferdeknecht.** Zu melden mit Buch bei **Schmidt** im **Harnisch.**

Gesucht wird ein **Kutscher** auf ein Landgut und ein **Pferdeknecht** mit Attesten. Näheres **Weststraße Nr. 66** bei **F. Möbius.**

Gesucht wird ein ordentlicher **Haustnecht** in **Stadt Gotha.**
F. S. Müller.

Gesucht wird ein starker kräftiger **Bursche,** der gut mit **Pferden** umzugehen versteht, **Ranstädter Steinweg Nr. 63.**

Ein **Laufbursche** wird zum 8. d. M. gesucht in der **Buchhandlung E. S. Reclam son.,** Universitätsstraße Nr. 13b.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ehrlicher **Laufbursche** zum **Zeitungstragen** **Königsplatz 18, 2. Hof 1 Treppe rechts.**

Einen ordentlichen **Laufburschen**
sucht **C. Hesse, alte Waage.**

Geübte **Schneiderinnen** werden gesucht, auch können junge **Mädchen** das **Schneidern** lernen **Hainstraße 24 Treppe B 3 Treppen.**

In der nächsten Nähe von **Leipzig,** größere **Provinzialstadt,** wird zum **sofortigen Antritt** eine **tüchtige Directrice** für ein **Bürogeschäft** gesucht.

Meldungen **Sonntag den 7. d. M.** große **Fleischergasse Nr. 19, 2 Treppen** vornheraus.

Geübte Weißnäherinnen gesucht Schulgasse 7, I.

Laden-Demoiselle-Gesuch.

Eine anspruchlose junge **Dame,** gewandte **Verkäuferin,** findet in einem **Posamentierwaarengeschäft** zu **Magdeburg** sofortige **Stellung.** Näheres in der **Expedition** der **Leipziger Nachrichten.**

Gesucht wird eine **ältere,** alleinstehende **Person,** die, bei **ausreichendem** eigenen **Verdienste,** Willens ist, gegen **freie** **Wohnung** zwei **lebigen** **Herren** die **Wirthschaft** zu **führen.** Zu melden **Sonntag** von **8-9 Uhr** **Poststraße Nr. 4, 3 Treppen.**

Gesucht wird ein **Mädchen** für **häusliche** **Arbeit**
Neuschönefeld, Friedrichstraße Nr. 88, 1 Treppe.

Gesucht wird ein **reinliches** **fleißiges** **Mädchen** für **häusliche** **Arbeit** **Ranstädter Steinweg Nr. 62, 1 Treppe.**

Gesucht wird **sofort** eine **Jungemagd,** ein **freundliches** **Kindermädchen** und **Rüchermädchen.** Näheres **kleine Gasse 2, 1 Tr. I.**

Gesucht wird zum **15. Oct.** ein **zuverlässiges** **junges** **Mädchen** für **Kind** und **häusliche** **Arbeit** beim **Hausmann** **Barfuhmühlhof** **rechts 2 Treppen.**

Zu miethen **gesucht** wird von **nächsten 15. ab** ein **ordentliches** **Mädchen,** welches **kochen** und **häusliche** **Arbeit** **verrichten** kann, **hohe** **Strasse Nr. 17** **parterre.**

Gesucht wird **sofort** ein **Mädchen** für **Küche** und **häusliche** **Arbeit** **Antonstraße Nr. 3** **parterre.**

Gesucht wird zum **sofortigen Antritt** ein **Mädchen** von **15 bis 18 Jahren** zur **häuslichen** **Arbeit** **Kupfergäßchen 5, 3 Tr.**

Gesucht wird zum **sofortigen Antritt** ein **kräftiges** **Mädchen**
Ritterstraße 41, 1 Treppe.

Gesucht werden **2 Köchinnen,** eine in **Privat,** eine in **Restauration,** zum **15. bei** **hohem Lohn** **gr. Fleischerg. 4, links 2 Tr.**

Gesucht wird zum **1. November** ein **tüchtiges** **Rüchermädchen,** selbige muß **aber** im **Kochen** **erfahren** **sein** und **gute** **Zeugnisse** **besitzen,** am **liebsten** **schon** in **solchen** **Häusern** **war,**
Hamburger Keller, Reichstraße Nr. 15.

Gesucht wird **nach** **auswärts** ein **Rüchermädchen** in ein **Gasthaus.** Zu **erfragen** **Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.**

Zu miethen gesucht

wird zu **sofortigem Antritt** ein **gewandtes,** **ehrliches** und **fleißiges,** **besonders** **reinliches** und **nicht** zu **junges** **Mädchen,** das **sich** **überhaupt** **keiner** **Arbeit** **scheut,** in **einen** **schlichten** **aber** **großen** **Haus** **halt.** Zu **melden** **Rathhaustraße Nr. 6, 3. Etage.**

Köchin = Gesuch.

Eine wohlverfahrene, zuverlässige Köchin in gesetztem Alter wird bei gutem Lohn sofort oder zum 15. des Monats zu miethen gesucht. Zu melden Rathhaus, Bühnengewölbe Nr. 8 bei Frau Weise.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht Hospitalstraße Nr. 8 parterre.

Zwei einfache Mädchen, welche gute Zeugnisse haben, werden zum 15. d. M. gegen guten Lohn in eine anständige Restauration für Küche und Hausarbeit gesucht Katharinenstraße 22, 2 Treppen.

Gesucht wird eine reinliche, ordentliche Aufwärterin für den ganzen Tag, die auch gut kochen kann.

E. Thomas, Pleißengasse 16 b.

Ein junges Mädchen wird zur Aufwartung gesucht Lützowstraße Nr. 6 parterre.

Ein verwundeter sächsischer Soldat, welcher hier in Cur ist, aber kein Unterkommen hat, wünscht eine wohlthätige Verpflegung. Offerten bittet man unter A. S. H. 94 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Provision.

Ein junger Kaufmann, der Sachsen, den Harz, die Anhalt, Herzogthümer und Thüringen bereist, wünscht noch einige leistungsfähige Häuser gegen Provision zu vertreten. Nähere Auskunft wollen die Herren L. Böhle & Co., Klosterstraße 14, ertheilen.

Ein routinirter Reisender sucht Stellung. Adressen werden unter X. Z. M. poste restante erbeten.

Ein junger Mann, der in einem Leinen-Tischwäsche- und schles. Manufacturwaaren-Fabrikgeschäft gelernt, für dasselbe mit Erfolg gereist und in den letzten 1 1/2 Jahren in einem hiesigen Hause Buchhalter gewesen, sucht Engagement.

Gef. Adressen erbittet man franco Leipzig poste restante unter Chiffre M. S. H. 19.

Ein Kaufmann, freundl. ernsten Charakters, dem gute Referenzen zur Seite stehen, sucht Stelle in irgend einem technischen Werke als Aufseher, Buchhalter, oder Colonialwaaren-Geschäft als Lagerdiener oder dergl. Geehrte Offerten sub C. D. per Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger, gut empfohlener Contorist sucht Stellung. Derselbe würde auch einen Monat als Volontair eintreten. Gefällige Offerten werden sub R. Z. H. 8. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Gesuch.

Ein junger Mann, 23 Jahre alt, im kaufmännischen Rechnen und Schreiben, so wie auch in der doppelten Buchhaltung bewandert, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Engagement in einem hiesigen Comptoir oder Expedition.

Geehrte Reflectanten werden gebeten, ihre werthen Adressen unter L. F. H. 23. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Copist, 17 Jahr alt, sucht anderweite Condition in einer jurist. oder kaufm. Expedition.Adr. bittet man unter E. W. H. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch.

Ein auswärtiger Bürger, welchen Verhältnisse zwingen, seine Heimath zu verlassen, mit Feder vertraut, sucht in Leipzig oder Umgegend dauernde Stellung als Aufseher, Markthelfer oder dergl. jetzt oder später. Adr. unter M. H. 100 durch die Exped. d. Bl.

Ein im besten Mannesalter stehender militärfreier Mann, gelernter Zimmermann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als Hausmann oder dergl.

Werthe Adressen nimmt entgegen Herr August Dietrich, Halle'sche Straße Nr. 8.

Ein junger rüstiger Mann, militärfrei, welcher schon viele Jahre als herrschaftlicher Kutscher conditionirte, gute Zeugnisse seiner Brauchbarkeit aufzuweisen hat und gut empfohlen wird, sucht als solcher Verhältnisse halber ein Unterkommen.

Adressen bittet man unter H. M. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Gesucht

wird von einem Manne von 30 Jahren (von Profession Zimmermann) in einem größern Hause eine Stelle als Hausmann oder Markthelfer, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen.

Gefälligste Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter W. K. H. 10 niederzulegen.

Ein junger militärfreier Kutscher und Diener sucht baldige Stelle. Bitte Adressen bei Witwe Klaus, Neukirchhof Nr. 6, niederzulegen.

Ein Diener,

vom Militair frei, mit guten Zeugnissen versehen, sucht zu sofortigem Antritt einen Dienst hier oder auswärts. Adr. unter Z. 35 bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein flotter Kutscher und Diener wie Hausbursche suchen Stelle und sind empfohlen. Weststraße 66 bei F. Möbius.

Ein junger Mensch, 17 Jahre alt, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, den 15. October oder 1. November d. J. eine Stelle als Schreiber oder Laufbursche in einem kaufmännischen Geschäft. — Gefällige Adressen bittet man unter O. T. H. 12 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine ganz geübte Maschinennäherin wünscht dauernde Beschäftigung. Adr. G. Y. H. 100. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Mädchen wünscht noch einige Tage in Familien zu besetzen, welche selbst eine Nähmaschine hat. Adressen H. Z. X. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine gebildetes Mädchen sucht eine Stelle als Wirthschafterin, desgl. auch eine Köchin sucht Condition. Gütige Anmeldung nimmt entgegen die Familie Franke, Gerberstraße 50, 3. Et. vorn her.

Eine rechtliche junge Witwe sucht bei einem einzelnen Mann (Bürgermann) eine Stelle als Wirthschafterin.

Näheres zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 29 bei C. E. Hartmann im Gewölbe.

Für ein junges gewandtes, empfohlenes, solides Mädchen von einnehmendem Aeußern wird Stelle als Buffet-Mädchen in einem durchaus respectablen Hause oder in sonstigem Geschäft gesucht. Adressen unter M. H. 3 sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird von einer anständigen Frau eine Stelle als Wirthschafterin, sei es hier oder auswärts. Gehalt wird weniger beansprucht, nur eine gute Behandlung. Adressen unter 106 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen,

nicht von hier, in gesetzten Jahren, welche gute Zeugnisse besitzt, sucht Dienst bei einem Fleischer oder Bäcker, zu erfragen Petersstraße Hotel Bavière, im Hofe 2 Treppen links.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 15. oder 1. Werthe Adressen bittet man niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter V. H. 94.

Eine Köchin, die auch häusliche Arbeit mit übernimmt, sucht Dienst zum 15. ds. oder 1. Nov. Zu erfragen Poststraße 15 part.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Neudritzer Straße Nr. 4, 1 Treppe links.

Eine Köchin ist vom 1. November oder sofort frei, da ihre Herrschaft, bei der sie seit mehreren Jahren dient, eine längere Reise macht, sie aber bestens empfiehlt.

Zu erfragen Rosplatz Nr. 14, 1 Treppe.

Ein gebildetes Mädchen sucht bis 15. oder 1. November einen Dienst als Stubenmädchen. Adressen niederzulegen Königsstraße Nr. 8, Hintergebäude 1 Treppe links.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht für Küche und Haus sofort eine Stelle. Näheres Petersstraße 29, im Hofe 3 Treppen.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlicher Küche allein vorstehen kann und in allen weiblichen Arbeiten geschickt ist, sucht Stelle bei einer anständigen Herrschaft.

Georgenstraße Nr. 23 Hof parterre.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welche einer feinen bürgerlichen Küche vorstehen kann, sucht per 15. October eine Stelle. Adressen unter B. L. werden bei Herrn Otto Wagenknecht, Centralhalle, angenommen.

Aufwartung für Cholerafranke

wird angenommen Ritterstraße Nr. 30.

Eine anständige Frau sucht Aufwartung. Moritzstraße Nr. 13 bei Madame Schilde.

Ein ordentliches Mädchen sucht einige Aufwartungen Halle'sche Straße Nr. 8, 4 Treppen.

Ein hübsches geräumiges Gewölbe, meßfrei und in frequentester Lage der innern Stadt, wird von einem zahlungsfähigen Manne baldigst zu miethen gesucht und gef. Offerten unter N. P. No. 15. durch die Expedition d. Blattes erbeten.

Geschäftslocal gesucht

in erster Etage, Buchhandlung, für Ostern 1867 oder früher. Adressen unter A. H. H. 3 gefälligst abzugeben in der Musikalienhandlung von Bartholff Senff, Petersstraße Nr. 40, 1. Etage.

Gesucht wird zu Ostern 1867 ohne Mittelsperson

eine große Localität mit vieler Räumlichkeit, 1. oder 2. Etage, Stadt oder auch innere Vorstadt. Sollte vielleicht Jemand aus dem Contract gehen wollen, so bittet man werthe Adressen in der Expedition d. Bl. mit L. V. H. 8. gefälligst abzugeben.

Logis-Gesuch.

Gesucht wird ein Familien-Logis, hohes Parterre oder 1. Etage, mit Gas-Einrichtung und Wasserleitung im Preise bis zu 200 \mathfrak{M} . Offerten sub L. P. durch die Expedition d. Bl.

Ein hohes Parterre, erste oder zweite Et. mit 6-7 Zimmern nebst Zubehör und Garten im Preise von 250 bis 350 \mathfrak{M} in der Dresdner Vorstadt, nahe der innern Stadt, wird zu Ostern 1867 zu miethen gesucht. Anerbietungen Reichsstr. 40 im Gewölbe.

Gesucht

zu Weihnachten ein freundliches Logis für ein kinderloses Ehepaar im Preise von circa 100 Thaler. Innere Vorstadt wird bevorzugt. Adr. erbeten Amtmanns Hof Nr. 3.

Gesucht f. Ostern in einem guten stillen Hause Wohnung mit 6 Piecen, wovon 4 heizb., nebst Zubehör in 1. oder 2. Etage für 200-225 \mathfrak{M} . Gef. Adr. innerhalb 8 Tagen fr. erbeten per Stadtpost unter O. S.

Gesucht wird zu Neujahr ein kleines freundliches Familienlogis, Marienvorstadt oder deren Nähe. Adressen mit Preis bei Herrn Otto Eckardt, Schützenstraße.

Gesucht wird von ein paar pünktlich zahlenden Leuten Stube und Kammer mit oder ohne Möbels, sogleich zu beziehen. Zu erfragen hohe Straße Nr. 18, 3 Treppen vorn heraus, nahe der bayerischen Eisenbahn.

Eine Wohnung, meublirt oder unmeublirt, von 2 Stuben, 1 Kammer und Küche, möglichst mit Wasserleitung, in einem feinen Hause an der Promenade oder in einer der Vorstädte, wird sofort zu miethen gesucht. Adressen unter J. S. H. 200 werden erbeten in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird für einen Commis ein meublirtes Zimmer in der Nähe des bayerischen Bahnhofes. Adressen abzugeben bei Herren Schwerdfeger & Co.

Gesucht wird ein unmeublirtes einfaches Stübchen. Adressen abzugeben Obststand an der Lessingstraße.

Gesucht wird zum 1. Novbr. 1 meßfreie Stube in ruhiger Lage mit Schlafstube und Kost. Adr. sub S. T. Exped. d. Bl.

Eine ältliche Frau sucht sogleich ein unmeublirtes Stübchen im Preis von 14-16 \mathfrak{M} . Adr. abzugeben im Schuhmachergäßchen Nr. 4 bei Fabian.

Ein anständiges pünktlich zahlendes Frauenzimmer sucht eine unmeublirte Stube nebst Kammer bei soliden Leuten. Offerten mit Preisangabe bittet man niederzulegen an der Pleiße Nr. 9 parterre.

Von einem jungen anständigen Mädchen wird ein Stübchen, wo möglich mit Kost zu miethen gesucht. Adressen bittet man in der Expedition d. Blattes unter der Chiffre L. H. niederzulegen.

Zu vermieten

ist ein großer Lagerkeller mit Aufzug. Näheres Königsstraße 21 beim Hausmann.

Niederlage, geräumig, ist zu vermieten. Eine daranstoßende Stube kann auf Verlangen mit abgelassen werden. Löhniger Straße Nr. 5.

Gewölbe-Vermiethung

außer den Messen.

Die hell und freundlich eingerichteten Gewölbe in Nr. 42 der Reichsstr. sind das Kleine sogleich, das Große später zu vermieten. Näheres in der 2. Etage.

Ein am Brühl gelegenes, größeres Gewölbe ist für die Zeit außer den Messen zu verm. durch G. A. Koch, Katharinenstr. 16, 1 Et.

Meßvermiethung.

Im Böttchergäßchen Nr. 3 ist das mittlere Gewölbe, was bis jetzt lange Zeit Herr F. Fudilar inne hatte, von nächster Ostermesse an zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann Katharinenstraße Nr. 19. Dr. Seyner.

In Nr. 21 der Katharinenstraße

ist das im Erdgeschosse gelegene Gewölbe sammt Comptoir und Niederlage als Geschäftslocal für die bevorstehende Neujahr- und folgende Messen, nach Befinden auch auf das ganze Jahr zu vermieten durch Adv. E. Bärwinkel, Grimm. Str. 29.

Geschäftslocal-Vermiethung

Königsstraße 21,

passend für Buchhändler, Buchdrucker, Buchbinder und dergleichen Geschäfte. Näheres beim Hausmann.

Eine Parterrelocalität, passend für Buchhändler und Comptoir, ist sofort zu vermieten Rogplatz 13. Alles Nähere in der Druckerei.

Eine schöne Parterre-Wohnung

zur Restauration passend, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Waschhaus, Kellern und schönem Garten nebst Trockenplatz ist veränderungshalber auf 3 Jahre à 150 \mathfrak{M} fest zu vermieten. Näheres bei Kästner, Gerberstraße Nr. 54.

Zu vermieten ist in der Petersstraße, 3 Rosen, die zweite Etage nach vorn heraus mit 9 Zimmern, eine erste Etage im Seitengebäude, eine zweite Etage im Hintergebäude; diese 3 Etagen sofort zu beziehen.

Näheres bei dem Besitzer oder bei dem Hausmann.

Eine schön eingerichtete 1. Etage,

bestehend aus 8 Stuben, 1 Salon nebst Zubehör und Garten, ist von nächste Ostern an zu vermieten. Näheres Windmühlenstraße Nr. 33 parterre beim Besitzer.

Zu vermieten ist sofort oder Weihnachten eine 3. Etage, bestehend aus 4 Stuben mit Kammern u., zu erfragen Neumarkt Nr. 29 part.

Zu vermieten

sind billig zwei große Familienwohnungen, jede mit Salon, 6 Wohnzimmer, 4 Kammern, Küche, Keller, Boden, Gas- und Wasserleitung, Garten in der westlichen Vorstadt. Das Nähere bei Advocat Weller, Markt Nr. 16, III.

Zu vermieten

ist ein Logis, hohes Parterre, und gleich zu beziehen bei M. Bo- lenius, Korbstraße Nr. 272 in Plagwitz.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine freundliche Familienwohnung, bestehend aus 6 Stuben nebst Zubehör. Näheres Rudolphstraße Nr. 6 beim Hausmann.

Zu vermieten ist sofort ein mittleres Familienlogis. Näheres Moritzstraße 7, II. bei Frau Dr. Schumann.

Zu vermieten und jederzeit zu beziehen ist ein sehr schönes hohes Parterre, 5 Stuben und Zubehör mit Wasserleitung, 210 \mathfrak{M} , desgl. 2. und 3. Etage, 4 Stuben und Zubehör, im Preis von 200 bis 180 \mathfrak{M} Zeiger Straße Nr. 15 B.

Zu vermieten ist in der Fregestraße 8 die 2. u. 3. Et. von je 2 Stuben nebst Zubehör durch J. N. Lorenz, Burgstraße 23.

Ein kleines Logis

(Stube, Kammer und Küche), sehr ruhig und freundlich gelegen, ist an eine oder zwei anständige Damen oder ein kinderloses Ehepaar zu vermieten Emilienstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein kleines Logis zu 20 \mathfrak{M} , passend für eine ältliche Person. Zu erfragen Ransstädter Steinweg 70, 1 Tr.

Eine 1. Etage von 4 Stuben und Zubehör 140 \mathfrak{M} , ein kleines Logis von 2 Stuben und Zubehör 75 \mathfrak{M} sind am Rogplatz, ersteres zu Ostern, das zweite zu Weihnachten zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Nabe dem Rosenthale mit prächtiger Aussicht sind eine 1. Etage und ein Parterre mit Gärten von Ostern 1867 an zu vermieten. Näheres Färberstraße 6 im Comptoir rechts.

Emilienstraße Nr. 1

ist für Ostern 1867 die 1. Etage ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres daselbst parterre rechts.

Eine 1. Etage,

8 Zimmer nebst großem Saal, Pferdestall zu 4 Pferden, Wagenremise und Zubehör, ist für 650 \mathfrak{M} sofort oder später zu vermieten. Weststraße 14 beim Hausmann zu erfahren.

Die schöne 2. Etage in Nr. 19 der Zeiger Str. (5 Stuben, 4 Kammern und Zubeh.) mit herrlicher Aussicht und Gärten ist sofort billig zu vermieten. Die Dame, welche über den Mietzins ganz irrig berichtet worden, wird ersucht, sich zu mir zu bemühen oder ihre Adresse anzugeben.

Adv. Wankel,
Schloßgasse 11.

Zu vermieten ist sofort oder später eine anständige Wohnung, best. aus 3 Zimmern nebst Zubeh., 2. Etage, Preis 120 fl p. a. Näheres Peterssteinweg 50 in der Hausflur bei F. Ehrs.

Ein Parterre-Logis von 4 Stuben und Zubeh., Preis 160 fl , ist sofort zu vermieten. Näheres lange Straße Nr. 2 parterre.

Zu vermieten ist die 2. Etage in der Klostersgasse Nr. 7, enthaltend 3 Stuben nebst Zubeh. und zu Weihnachten zu beziehen. Näheres daselbst 3. Etage.

Eine 2. Etage von 4 Stuben und Zubeh. mit Garten 170 fl , ein hohes Parterre von 4 Stuben und Zubeh. 250 fl , ein desgl. von 5 Stuben und Zubeh. mit Garten 250 fl sind in der Marienvorstadt von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von

Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten und nächste Ostern zu beziehen ist Ecke der Wen- und Wendelsohnstraße ein hohes Parterre, bestehend aus 4 Stuben und Salonzimmer, eine zweite Etage, bestehend aus 5 Stuben und Salonzimmer nebst Zubeh. und Wasserleitung.

Zu erfragen Weststraße Nr. 41 parterre bei E. Schaaf.

Eine sehr nette 1. Etage von 5 Stuben und Zubeh. 125 fl , eine 3. Etage von 3 Stuben und Zubeh. 100 fl , sind an Leute ohne kleine Kinder nahe beim Schützenhaus von Weihnachten an zu vermieten durch das Localcomptoir von

Wilhelm Krobitzsch,
Barfußgäßchen Nr. 2.

Petersstraße Nr. 28

ist in der 4. Et. ein freundl. Familienlogis für 120 fl zu verm.

Jeder Zeit zu beziehen eine freundliche zweite Etage, 4 Zimmer mit Defen, Küche und Vorsaal. Näheres Flossplatz 24, Schummels Gut, beim Bildhauer Riese.

Zwei neu eingerichtete Wohnungen in Neuditz, Heinrichstraße Nr. 298 b3, eine erste Etage für 100 fl und ein Parterre für 80 fl sind von jetzt oder vom 1. Januar 1867 ab zu vermieten. Näheres daselbst 2 Treppen.

NB. Zu beiden Logis kann Garten gegeben werden.

Zu vermieten und zu Weihnachten zu beziehen sind noch einige Familienlogis in beliebiger Größe und ganz civilen Preise, in meinem neuerbauten Hause Kohlgartenstraße neben 3 Lilien in Neuditz.

G. A. Borwig.

Zu vermieten ist ein Logis und sogleich zu beziehen, kurze Gasse Nr. 79 in Neuditz.

Zu vermieten und Neujahr zu beziehen ist ein Familienlogis, 2 Stuben, Kammern, Küche und Zubeh., Neuditz, Heinrichstraße 256 Q.

Zu vermieten Neuditz und 2. Januar 1867 beziehbar 1 Logis 2. Et. aus 2 Stuben, 4 Kammern, Küche, Speisek. bestehend, Gärten u. Preis 105 fl . Näh. Heinrichstr. 256 E/2, 1. Et.

Zu vermieten Neuditz und 2. Januar 1867 beziehbar 1 Dachlogis aus Stube, 2 Kammern, Küche, Speisek. u. bestehend. Preis 50 fl . Näheres Heinrichstraße Nr. 256 E2, 1. Treppe.

Ein Familienlogis, Preis 60 fl , ist zu vermieten bei E. Müller, Gohlis 1. Haus vom Eutritscher Ebauffehaus.

Zu Lindenau ist ein kleineres Familienlogis in gesunder Lage sofort oder auch später zu billigem Preis an ruhige Leute zu vermieten. Zu erfragen Petersstraße Nr. 43, 4 Treppen.

Zu vermieten sind in Plagwitz 2 Familien-Logis. Näheres zu erfragen hohe Straße Nr. 32a parterre.

Zu vermieten ist sofort in Neuschönefeld, Bergschl. 1 Tr. hoch 1 Logis mit oder ohne Werkstatt. Näheres Postrestauration.

Sogleich zu vermieten Burgstraße Nr. 9, III. 1 freundliche Stube (nicht Altermiethe) mit kleinem Vorsaal durch Herrn Notar Wagner, Halle'sche Straße Nr. 14, III.

Zu vermieten ist ein schön meublirtes Zimmer nebst einer geräumigen Schlafstube, mit separatem Eingang und Hausschlüssel Neutirchhof Nr. 35, 2. Etage.

Zu vermieten ein Stübchen nahe am bayerischen Bahnhof Nürnberger Straße Nr. 10, 2 Treppen.

Zu vermieten sind 2 meublirte Stuben an solide Herren Neutirchhof Nr. 11, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist sofort od. später 1 freundl. meubl. Wohn- und Schlafstube an 1 oder 2 Herren Wiesenstraße 15, 2 Treppen.

Zu vermieten sind 2 gut meublirte Zimmer Brühl Nr. 72/3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist an einen oder zwei solide Herren eine fr. meubl. Stube Hainstr. 24, Tr. C, 3 Tr.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Haus- und Saalschlüssel große Fleischergasse Nr. 26, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube mit Schlafcabinet Hainstraße Nr. 20, 1 Treppe.

Garçon = Logis.

Ein freundlich meublirtes Logis, Stube mit hellem geräumigen Schlafzimmer, beides vorn heraus, ist sofort zu vermieten Burgstraße Nr. 24, 1. Etage.

Eine große gut meublirte Stube mit freundlicher Aussicht kann sofort vermietet werden. Gefällige Anfragen werden unter Z. Z. 5. poste restante fr. erbeten.

Eine gut meublirte Stube ist an einen pünctlich zahlenden Herrn zu vermieten Schrötergäßchen Nr. 4, 1 Treppe.

Eine Stube ist an 1 oder 2 Leute zu vermieten und gleich zu beziehen Karolinenstraße Nr. 11, 2 Treppen links.

Eine meublirte Stube Neumarkt 2 Treppen ist sofort zu vermieten. Gewandgäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

Eine freundliche, gut meublirte Stube ist an einen pünctlich zahlenden Herrn zu vermieten große Fleischergasse Nr. 29, erste Etage links, goldenes Herz.

Garçon-Logis (mestfrei),

eine Stube nebst Schlafcabinet, ist sofort zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 10, 3. Etage.

An einen oder zwei anständige Herren ist eine fein meublirte Stube nebst Schlafstube (beide ger. und hell) in ruhiger gesunder Lage mit freundlicher Fernsicht sogleich oder 1. Novbr. a. c. zu vermieten gr. Windmühlenstraße 31 bei W. Dörsch.

Eine gut meublirte Stube nebst Kammer ist Königsplatz 17, Et. III. zu vermieten.

Stube und Kammer mit oder ohne Meubles sofort zu vermieten bei Klempnermeister Siebenrath, Peterssteinweg 50.

Garçon-Logis. Mehrere freundlich meublirte Zimmer nebst Schlafzimmer mit separatem Eingang, in erster Etage gelegen, Aussicht nach der Promenade, sind billig zu vermieten in Cajeri's Restauration in Lehmanns Garten.

In einer Stube sind zwei Schlafstellen offen für Herren Königsplatz Nr. 4, 2 Treppen bei Bornkessel.

Zu vermieten sind 1 oder 2 Schlafstellen an solide Herren Reichstraße Nr. 34, 4 Treppen.

Offen sind freundliche Schlafstellen für Herren Preußergäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für zwei Herren Johannisgasse Nr. 39, im Hofe 1 Tr.

Offen eine auch 2 Schlafstellen für Herren Nürnberger Straße Nr. 3, im Hofe 3 Treppen.

Offen sind für Herren 3 Schlafstellen vorn heraus 3 Treppen. Ritterplatz Nr. 16.

Offen sind zwei Schlafstellen Tauchaer Straße Nr. 8, drei Treppen links.

Gesucht wird ein solider Theilnehmer zu einer freundlichen Stube, sep. Eingang u. Hausschl. Thalstr. 11, Hintergeb. 1 Tr. I.

Ein größeres Gesellschafts-Local ist noch einige Tage der Woche frei.

Das Nähere Weststraße Nr. 66 in der Restauration.

Ein kräftiger Mittagstisch kann billig geboten werden. Näheres bei J. G. Gliner, Katharinenstraße Nr. 24.

Omnibusfahrt nach Gilenburg.

Morgen den 7. ds. früh $\frac{1}{2}$ 7 Uhr nach dort und Abends zurück. Zu melden beim Gastwirth Schmidt im Harnisch.

H. Schmidt, Tanzlehrer. Morgen, Sonntag 4 Uhr schönfeld im Bergschlößchen. $\frac{1}{2}$ 9 Cotillon.

E. Müller, Tanzlehrer. Heute große Stunde $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

Schützenhaus. Heute kein Concert.

Morgen Sonntag: Grande Soirée et Amusement musical.

Café Ratty.

Heute Abend Concert, gegeben von der Capelle **Pleil** aus Oesterreich.

Schlotterhaus Petersstrasse 14 bei Carl Weinert.

Heute Abend große musikalische Soirée der Sängergesellschaft **Wink** nebst Komiker.

Bayerisch Bier extraf. 2 Mgr., **Felsenkeller-Märzbier** ff. 15 Pf.

Frühstück täglich warm und Bouillon, Mittagstisch à la carte, Abends reiche Auswahl Speisen. **Carl Weinert.**

Restauration von O. Lango, große Fleischergasse Nr. 24.

Heute Abend 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Concert und humoristische Gesangs-Vorträge der Gesellschaft **Dünnebell** aus Erfurt. Zu obigem Concert empfiehlt Auswahl von Speisen; ff. Bayerisch à 2 M., feines Lagerbier à 13 S. D. D.

Restauration zum goldenen Herz, gr. Fleischergasse No. 29.

Heute u. folg. Tage **Gesang-Concert**, gegeben von der Gesellschaft **Schöbel** aus Tepliz.

Reichhaltige Speisearte, worunter heute Abend **Kartoffel-Puffer**, echt Bayerisch und Lagerbier ff.

Hohe Lilie Neumarkt No. 14.

Heute musikalische Abendunterhaltung der Damen-Gesellschaft **Wenzel-Schindler** aus Oesterreich. Dabei empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen und andere kalte und warme Speisen **C. S. Diege.**

Schweizerhäuschen.

Morgen Sonntag Nachmittag

Concert der Capelle v. F. Büchner.

BONOBAND.

Morgen Sonntag Concert von Fr. Riede. Anfang 2 Uhr.

Hôtel de Saxe.

Heute 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Concert

von der Sängergesellschaft Knobelsberger

aus Unter-Steiermark, bestehend aus 5 Damen und 1 Herrn. Heute und folgende Abende trägt die Gesellschaft mit vor „Die Heimkehr der Kriegerbeere“ (Text und Melodie neu). Entrée 2 $\frac{1}{2}$ M. — (Außer Mittagstisch auch jeden Abend für die jetzige Zeit gewählte Speisen u. Getränke, — Rothwein u., Kaffee u., Bayerisch Bier, Merseburger Bier u.) **Ludw. Würkert.**

Gute Quelle Brühl 22, 1. Etage.

Humoristisch-musikalische Abendunterhaltung von der Gesellschaft **Koch**. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. **A. Grun.**

Central-Halle.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Julius Jaeger.

Leipziger Salon.

Heute Abend **Frei-Concert**, wozu freundlichst einladet Anfang 7 Uhr. Bier ff. **F. A. Heyne.**

Morgen Georginenfest in Stötteritz,

wo allen geehrten anwesenden Damen ein prachtvolles Georginen-Bouquet verabreicht wird.

Dabei empfehle div. Obst- und Kaffeekuchen, warme Speisen, feine Weine, ff. Bier, vorzügliche warme Getränke. **Schulze.** Außerdem steht mein Georginenstork in voller Pracht, 600 der neuesten Sorten, und werden Aufträge darauf angenommen.

Café und Restauration zur Papiermühle in Stötteritz.

In dieser Zeit der Thränen und Noth erfreut uns der Herbst mit den sonnenhellsten Tagen, als wollte er uns Vieles vergessen machen. Benütze doch Jeder diese Zeit, ehe der langweilige Winter kommt. — Schlimme Saken sein zu s'h'n — Gar nix mehr zu lachen! — Ganze Welt will sekten gehn — Und will Schlakten machen, — Und an groß' und kleine Bours! — malen Purpel-baum die Courf! — Das kann eklis werden!

Restaurations-Gröföffnung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum zur Nachricht, daß sich von heute an mein Restaurations-Local **Quersstrasse Nr. 10** befindet und eröffnet ist, wobei ich bemüht sein werde, durch gute Speisen und Getränke meine werthen Gäste zufrieden zu stellen. Heute Abend sauern Rinderbraten mit Klößen. **G. Säger.**

TIVOLI.

Morgen Sonntag

Concert u. Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von **M. Wenck.**

Wiener Saal.

Morgen Sonntag

Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von **M. Wenck.**

GOSENTHAL.

Morgen Sonntag

starkbesetzte Concert- und Ballmusik.

Das Musikchor von **A. Schreiner.**

Schützenhaus Rötha.

Morgen Sonntag den 7. October d. J. halte ich mein **Sternschießen** mit Prämien, Gänse und Enten, wozu ergebenst einladet **Franz Fischer.**

Burgkeller.

Heute Modertulle-Suppe.

Echt Bayrisch

und

Wiener Märzenbier

vorzüglicher Qualität empfiehlt **M. Köckritz**, Quandts Hof.

Restauration von **G. Pelszker** Lindenau, Herrstraße Nr. 8 empfiehlt ein f. Töpfchen Bayerisch und Lagerbier als etwas Ausgezeichnetes.

Bekanntmachung.

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich die **Restauration** in meinem Hause, **kleine Windmühlengasse Nr. 1b**, selbst wieder bewirthschaftete, wo ich **Alles** anbiete, was **Renommée**, welches sich mein Haus 24 Jahre erfreut hat, durch vorzügliches **Bayerisches und Lagerbier** u. Speisen und neue Restaurirung des Locals zu erhalten.

Achtungsvoll

C. Deutschbein.

NB. Heute **Schlachtfest**, früh Wellfleisch, Mittag und Abend frische Wurst und Bratwurst. **Einen heitern Abend versprechend**

(Morgen früh **Speckfuchen**.)

D. D.

Restaurations-Eröffnung.

Am heutigen Tage eröffne ich in meinem Hause **Petersstraße Nr. 16** meine Restauration und bitte das mir seit einer Reihe von Jahren bewiesene Wohlwollen auch ferner zu bewahren.

Leipzig, den 6. October 1866.

J. G. Quellmalz.

Mockturtle-Suppe

empfehl't für heute Abend

Louis Kraft, „Stadt Frankfurt“.

Restauration von **S. Zierfass**, **Grimma'scher Steinweg Nr. 54**,
empfehl't eine reichhaltige Speisekarte. NB. Vorzügliches Bayerisches à 2 π und Lagerbier ff.

Stadt Mailand. Karpfen polnisch mit Weinkraut oder Salzkartoffeln nebst einer ff. Gose und
Bayerisch Bier empfehl't für heute Abend **Friedrich Jabin.**

Heute Abend Gänsebraten mit Weinkraut, so wie alle Morgen frischgekochte Schweinsknochen
und frische Bouillon, wozu ergebenst einladet **Wilb. Peggold**, **Ranstädter Steinweg Nr. 13.**

Heute Abend ladet zu Sauerbraten mit Klößen nebst andern Speisen und ff. Vereinsbier ergebenst ein
E. S. Hoffmann, **Windmühlenstraße Nr. 7.**

Heute Abend **Mockturtle-Suppe** empfehl't **H. Thal**, **Burgstraße 8.** Bier ff.

Roudnitz, Neue Restauration, Ecke der Grenz- u. Seitengasse.

Dem hiertrinkenden Publicum empfehle ich ein vorzügliches Glas

Bayerisch Bier.

Außerdem empfehle ich noch einen guten, kräftigen **Mittagstisch.**

Robert Langensiepen.

Neufirchhof Nr. 42. Italienische Nacht Neufirchhof Nr. 42.

empfehl't dem geehrten Publicum ein feines Löffchen Bayerisch und Lagerbier ff. so wie diverse Speisen nach Karte,
Weine ff. NB. Heute großes **Extra-Concert.**

Schlachtfest empfehl't für heute die **Bodenbacher Bierhalle, Neufirchhof 41.** (Bier ff.)

Heute **Schlachtfest**, früh Wellfleisch, Mittag u. Abends Bratwurst, Lagerbier ist als ausgezeichnet
zu empfehl'en bei **G. W. Döring**, **Ulrichsgasse 53, Horn. Dr. Lindners Haus gegenüber.**

Heute **Schlachtfest**, Bier sehr fein, wozu freundlichst einladet **A. Böhme**, **hohe Str. 18.**

In **Ernst Witzels Haus**, **Sophienstraße Nr. 24**, heute großes **Schlachtfest.** **Zwickauer Lagerbier ff.**

Schulze's Restauration in Roudnitz, Ruchengartenstr., empfehl't heute Schweinsknochen mit
Klößen, Bier famos, morgen **Speckfuchen.**

Borna'sche Bierstube Ranstädter Steinweg Nr. 22.

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen**, wozu ergebenst einladet

B. Seidel.

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig**
oder **Erbsenpuré.**

NB. Bayerisch von der **Kurz'schen Brauerei** aus **Nürnberg**, so wie **Vereinsbier** von hier kann ich bestens empfehl'en.
M. Friedemann, **Thomasgäßchen Nr. 6.**

Restauration zur **Terrasse** von **A. Winter**, **Neufirchhof Nr. 25.**

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen**, Bayerisch (Nürnberger), **Kyffhäuser** aus **Kelbra** ganz vorzüglich,
wozu ergebenst einladet (NB. Bayerisch in Flaschen $1\frac{1}{2}$ Fl. 1 π , $2\frac{1}{2}$ Fl. 1 π .) **A. Winter.**

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen** bei **F. Sont**, **Gewandgäßchen Nr. 1.**

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen**, wozu freundlichst einladet **B. Becker**, **Sternwartenstr. 11.**

Heute Abend **Schweinsknochen** mit Klößen; morgen früh **Speckfuchen** empfehl't
Bier ff. **C. Mannschatz**, **Sternwartenstr. 23.**

Grüne Schenke.

Heute **Schlachtfest.**

E. Zetzsche.

Schlachtfest

Louis Scholz,
Neumarkt Nr. 13.

Heute Abend **Schweinsknochen und Klöße** nebst ff. Bier.
C. T. Junghanns, **Friedrichstraße Nr. 32.**

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen u. Meerrettig**, Bayerisch und **Crostiger Lagerbier** ff. **Ergebenst C. Prager.**

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen**, wozu ergebenst einladet
C. S. Voigtländer, **Peterssteinweg 55.**

Heute früh **Speckfuchen**, wozu ergebenst einladet
S. Eisemann, **große Fleischergasse Nr. 27.**

Vorgestern wurde verloren

eine lackirte Stiefelette. Abzugeben gegen Belohnung kleine Windmühlengasse Nr. 11 bei Witwe Fahn.

Verloren gegangen ist in der Nacht vom 3. bis zum 4. Oct. in der Mühlgasse eine ganz gute Pferddecke, grau und weiß und rotze Streifen, mit Leinwand gefüttert u. gez. G. W. Bantzmann in Sellahausen, gegen Belohnung daselbst abzugeben.

Verloren in der Nähe des Gasometers ein kleiner grauer Kinderschuß. Abgabe wird erbeten Raundörfchen Nr. 18, 2 Tr.

Eine Rolle weißes Papier ist im Brühl verloren gegangen, in blaues Papier eingeschlagen, gezeichnet J. K. 7531. Gegen gute Belohnung abzugeben Königsplatz 9 bei Gebler.

Entlaufen ist am letzten Montag ein dunkelbrauner mittelgroßer Hund. Derselbe hat einen kurzen Schwanz, ist männlichen Geschlechts und hört auf den Namen Takt.

Es wird gebeten, denselben gegen Belohnung abzugeben im Würzburger Hof, kleine Windmühlengasse Nr. 7, beim Hausknecht.

Entlaufen ist eine gelbe und weiße Hündin, Doppelnase, mit Steuer-Nr. 1010. Abzugeben Windmühlengasse 49, 1. Etage bei Bertha Schettlich.

Verlaufen hat sich ein grauer Pinscher mit frischgeschrittenen Ohren. Gegen Belohnung abzugeben Eisenstraße Nr. 29.

Ein Portemonnaie mit etwas Geld gefunden. Kanstädter Steinweg Nr. 63, 2 Treppen.

Ein neuer Stiefel ist gefunden worden. Abzuholen Reichstraße Nr. 23, 3 Treppen.

Ein Spazierstock ist stehen geblieben bei
Kising & Selbig.

6 Stück liegen gelassene Vorhänge können gegen Erstattung der Infektionsgebühren in Empfang genommen werden auf dem Trockenplatz vorm Rosenthalthor.

Diejenige Dame, welche mir an Mittwoch Abend nur 2 Leibbinden bezahlt und die Jacke Rest blieb, bitte um gefällige Regulierung am Augustusplatz.

Das archaeologische Museum

bleibt vom 1. October 1866 bis zum letzten März 1867 für das Publicum geschlossen.

Leipzig am 30. Septbr. 1866.

Der Director Prof. Dr. Overbeck.

Kaufmännischer Verein.

Die Bibliothek ist heute Sonnabend von 1/28—1/29 Uhr Abends geöffnet.

Der Vorstand.

Schriftstellerverein.

Heute Abend 1/28 Uhr Versammlung im Schützenhaus, Zimmer Nr. 6.

Der Vorstand.

Wetterbeobachtung den 5. Oct. 1 Uhr Nachmittags.

Wolken nicht vorhanden; die jetzt herrschende Trockenheit bei Ostwind ist über ganz Deutschland und weiter verbreitet, wird auch noch mehrere Tage anhalten, dabei nur Ostwind, außerdem Windstille. Der jetzt herrschende Ostwind wird den Verlauf nehmen, wie in der von mir herausgegebenen Schrift „Vollständige Witterungskunde“, Seite 25 und 26 unter 8 angegeben ist, wo es heißt: Vom Ostwinde giebt es nur in einzelnen Fällen Anzeigen, daß derselbe eintreten will; mehrentheils kommt er unvermuthet. Doch hat dieser Wind die Eigenheit, daß er, wenn er eingetreten ist und 4 Tage überdauert (was jedoch selten vorkommt), 9 Tage aushalten wird, überschreitet er auch diese 9 Tage noch, so kann man versichert sein, daß dieser Wind mit wenig Unterbrechung 21 Tage aushalten wird.

Ich füge noch zu dem vor acht Tagen angezeigten fallenden Wasserstand bei, daß in verfloßener Woche dieser noch um 3 Zoll gefallen (was im October sehr viel heißt). Die Beeinflussung der Brunnen durch Oberwasser hat in unserm Leipzig in den nächsten Tagen sein Minimum oder sein Ende erreicht.

F. W. Stannebein.

Oeffentlicher Dank!

Die Unterzeichneten halten es für ihre Pflicht, ihren leidenden Mitmenschen hiermit öffentlich bekannt zu geben, daß sie schwer „an der Sicht“ darniederlagen und nur durch das Heilverfahren des Herrn Dr. Müller in Coburg ihre Genesung finden konnten. Dem Herrn Dr. Müller bringen sie hierdurch ihre Dankbarkeit und Hochachtung zum Ausdruck.

Güntersleben bei Würzburg, den 1. October 1866.

A. Usamer, Lehrer. Mich. Krupp, Deconom.

Wer im Zweifel ist,

welches von den zahlreich angepriesenen Schutzmitteln gegen die Cholera er gebrauchen soll, der trinke das stets sich gleich gebliebene echte abgelagerte

Berbstes Bitterbier bei P. Wonk,

Burgstraße Nr. 27,

das nicht bloß jetzt, sondern schon bei dem frühern Auftreten obiger Krankheit als vorzüglich sich bewährt hat. Ganz vorzüglich ist es anzuwenden, wenn die Krankheit im Entstehen ist und man dann daselbe mit Gewürz heiß trinkt. Mit lebenden Attesten kann man belegen.

Alles wohl A.....

B. Seien Sie wieder da? Dann bitte um recht baldigen Brief.
M.

Unserm Freund J. S. Köhler gratulirt nachträglich zu seinem 25jährigen Jubiläum
der Club.

M—A. Heute General-Versammlung
bei Trietschler.

Gesellschaft für Künstler und Kunstfreunde

Andante-Allegro.

Heute Sonnabend den 6. October

Gesellschaftsabend

im Hôtel de Vologne 1. Etage.

Anfang 8 Uhr.

Einzige Billetausgabe zur Hauptmann-Feier.
Gäste durch Mitglieder eingeführt sind willkommen.

Klapperkasten.

Heute Abend 8 Uhr gefellige Versammlung der Mitglieder in Stadt Wien, Bierlocal hinteres Zimmer. Der Vorstand.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neuangekommene Gemälde:

Horngruppe im Klönthal, von Ernst Meißner in Dresden.

Partie aus Steyermark, von J. Bernardi in Düsseldorf.

Partie aus dem Zimmerthal, von Demselben.

Italienische Obstverkäuferin, von B. Froiep in Weimar.

Winter, Partie aus dem bayerischen Gebirge, von Anton Doll in München.

Ich sage hiermit nochmals meinen besten Dank an Herrn Seemann nebst Wirthschafterin für die gute Aufnahme und Bewirthung, die mir von Ihnen zu Theil geworden ist.

W. Dunkel,

Gefreiter 6. Comp. 60. Regiment.

Verählungsanzeige.

Heinrich Sirzel.

Marie Sirzel,

geb. Rosenstock.

Leipzig 4. October 1866.

Todes-Anzeige.

Donnerstag Abend 8 Uhr starb schnell und unerwartet am Gehirnschlag unser guter sorgsamer Vater, Schwager, Schwieger- und Großvater, Herr

Johann Joachim Heinrich Kirchhof,

Bürger, Schneidermeister und vormaliger Hausbesitzer,

in seinem bald vollendeten 72. Lebensjahre.

Leipzig, Mülln, Halle a/S. und Rohrbach, den 5. October.

Die betrübteten Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Lieben Verwandten und Freunden machen wir die tiefbetrübte Nachricht, daß unsere gute Mutter und Schwiegermutter

Frau Wilhelmine Ortelli

fern von hier, in Neustadt in Oberschlesien, woselbst sie sich bei ihrer Tochter zum Besuch aufhielt, plötzlich an einer Herzlähmung verschieden ist. Wir bitten um stilles Beileid.

Leipzig und Neustadt i/Oberschlesien, den 5. October 1866.

Die trauernden Hinterlassenen,

